

## Großer Zapfenstreich für Welterbetitel

Der Große Sächsische Bergmännischen Zapfenstreich, eine seltene Zeremonie der Berg-, Hütten- und Knappenvereine (Landesverband), wird auf dem Freiburger Obermarkt abgehalten, wenn der UNESCO-Welterbetitel feierlich verliehen und die Urkunde an Ministerpräsidenten Michael Kretschmer überreicht wird. Dazu kommen am 14. September mehr als 500 Bergleute aus der Montanregion in die Silberstadt. Hier ist ab 15 Uhr auf der Welterbemeile in der Altstadt zu erleben, was die Welterberegion zu bieten hat. Ab 19 Uhr steigt auf dem Obermarkt die Welterbeparty und 21 Uhr zieht die Berg- und Hüttenparade auf den Obermarkt zum Zapfenstreich. Mehr unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de)



Foto: M. Schlenkrich/Archiv



## Kurz notiert

### Sanierungspreis für Mönchstraße 1

Zum 19. Mal wird zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, 14 Uhr der Sanierungspreis der Stadt Freiberg vergeben. Er geht an das Gebäude Mönchstraße 1 (Hotel Freyhof) und bleibt damit erneut in der Freiburger Altstadt. Zur Preisvergabe kann das Preisträgerhaus besichtigt werden.

Insgesamt waren in diesem Jahr sieben sanierte Gebäude nominiert worden. Erstmals hatte über das Preisträgerhaus das Los entscheiden müssen.

Mehr zum Preisträgerhaus 2019 und den weiteren nominierten Gebäuden auf den Seiten 8 und 9.

## Freiberger Stadtrat nimmt Geschäfte auf

Konstituierende Sitzung am 19. August: Gewählte Stadtvertreter vereidigt – Ausschüsse besetzt

Per Handschlag hat Oberbürgermeister Sven Krüger am 19. August die Stadträte der Legislaturperiode 2019 bis 2024 vereidigt. Sie nahmen mit der Konstituierenden Sitzung ihre

Geschäfte auf. Eine ihrer ersten Handlungen war die Besetzung der Ausschüsse, über die Einvernehmen hergestellt wurde. Die nächste Zusammenkunft ist bereits in der kommenden

Woche. Die Tagesordnung dafür finden Sie auf Seite 3 dieses Amtsblattes.

OB Krüger betonte in seiner Ansprache, dass er sich „auf eine konstruktive Zusam-

menarbeit mit dem Stadtrat zum Wohl unserer Stadt“ freue. „Viel ist in den letzten Jahren geschafft worden, viel liegt aber noch vor uns.“

→ Seite 13



### Mitglieder des Freiburger Stadtrates der Legislaturperiode 2019 bis 2024

Hinterer Reihe (jeweils v.l.n.r.): Tobias Scholz, Dr. Volker Benedix, Dr. Arndt Böttcher, Theresa Jaster, Bürgermeister Holger Reuter, Prof. Dr. Michael Ebling, Volker Didzionic, Jörg Borrmann, Ronny Mildner, Markus Gehrke, André Petzold;

Mittlere Reihe: Oberbürgermeister Sven Krüger, Dr. Simone Raatz, Odette Lamkhizni, Uwe Fankhänel, Steve Ittershagen, Anne Mayer, Heidrun Hinkel, Prof. Dr. Werner Tilch, Johannes Brink, Mathias Stahl, Andreas Krause;

Vordere Reihe: Dr. Jana Pinka, Alena Raatz, Volker Meutzner, Ralf Kreller, Werner Helfen, Maria Hectors, Claus Mildner, Dr. Jens Grigoleit, Elke Koch, Dr. Ruth Kretzer-Braun, Marko Winter, Dieter Reimann; nicht im Bild: Roswitha Beidatsch und Carmen Morgenstern

Foto: René Jungnickel

## Geburten im Juli

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

31 Geburten kleiner Freiburger gab es im Juli\*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 15 Mädchen und 16 Jungen das Licht der Welt erblickt.

*Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*  
Amina, Alma Mona, Frieda Kalea, Leni, Laura, Junia, Melia, Senta Lisanne, Quinn Diana, Paulina, Kiara Luana, Yasna, Kiana, Emelie, Lija Sandra

*Theo, Levi Erik, Loui Erik, Linus, Titus, Pepe, Carl, Levi, Nick, Tom, Robin, Samuel Fritz Anders, Robin, Anthony, Olek, Konstantin*

*\*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

## Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

## Jubilare im September

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

### den 70-Jährigen

Beate Jäckel  
Dietmar Steinbach  
Klaus Zielke  
Manfred Gläßer  
Birgit Hlawatschke  
Peter Kaden  
Lothar Scherer  
Norbert Seypt  
Ursula Richter  
Christian Rietschel  
Hans-Jochen Schüßler  
Irene Sieb  
Dagmar Kranz  
Helene Burock  
Waltraut Zeidler  
Bernd Neumann  
Conrad Paul  
Margitte Klubsch  
Gerd Thiele  
Gudrun Völker  
Ursula Schwarz  
Helmut Lederer  
Regina Walther  
Karin Güldner  
Renate Hein  
Monika Küchler  
Christine Neßler  
Barbara Rall  
Annette Woywode  
Günter Gartner  
Marion Hunke  
Gerd Karsten  
Horst Otto  
Ursula Neuhaus  
Karin Seidel  
Ingrid Heemann  
Brigitte Lehmann  
Manfred Hösel  
Regine Fleischer  
Barbara Mönch  
Anton Farkas  
Bogumita Grund

Gabriele Kliemczak

Klaus Wildauer

### den 75-Jährigen

Hartwig Meutzner  
Eckhardt Hahn  
Günter Pfeifer  
Hans-Frieder Fischer  
Angelika Müller  
Sighild Knopfe  
Jürgen Müller  
Julia Wolf  
Lutz Weber  
Werner Pagács  
Monika Lange  
Inge Wächtler  
Uta Freund  
Ortrun Cholet  
Hans-Jürgen Butter  
Erika Viezens  
Brigitte Zuchan  
Gunter Fischer  
Gert Aßmann  
Gisela Feigl  
Henricke Czolbe  
Sigrid Siegel  
Christian Mokoß  
Olaf Weinhold  
Monika Matthes  
Gisela Stollberg  
Klaus Schönberg  
Margrit Freiberg  
Wolfgang Eger  
Jutta Jessat

### den 80-Jährigen

Dr. Peter Fischer  
Klaus Jähnig  
Günter Bach  
Helga Kühnel  
Klaus Göhler  
Anita Helbig  
Wolfgang Nobst  
Ingrid Rybniker

Johannes Enold  
Jochen Wach  
Erika Wolf  
Armin Reuther  
Gisela Müller  
Bernhard Zauner  
Hannelore Richter  
Verena Wruck  
Helga Borrmann  
Ursula Richter  
Erika Schneider  
Hannelore Gailat  
Christine Müller  
Barbara Nikulka  
Joachim Paschke  
Manfred Dahten  
Renate Zimmermann  
Irmgard Bauer  
Renate Haschert  
Ingrid Helbig  
Hans Schulze  
Gisela Tiede  
Bodo Spangenberg  
Annerose Arnold  
Bernd Drechsler  
Adolf Feigl  
Dr. Arndt Lehmann  
Katharina Straube  
Lisa Schneider  
Dr. Gerhard Neumann  
Günter Stich  
Maria Jordan  
Jürgen Beck  
Hannelore Dallmann  
Renate Eckert  
Hartmut Gaumnitz  
Isa Straßburger

### den 85-Jährigen

Ingeburg Taut  
Liesbeth Tober  
Karlheinz Frohs  
Günter Koschek  
Erika Pfeiffer

Ursula Lorenz  
Günther Hoblik  
Christa Taubitz  
Marga Hegewald  
Reiner Dost  
Christa Müller  
Günter Tröger  
Dr. Günter Graf  
Karlheinz Hachenberger  
Jutta Wendler  
Maria Schlegel  
Erika Günther  
Sigrid Patsch

### den 90-Jährigen

Hildegard Vollweiler  
Werner Göthel  
Christa Börner  
Alfons Pangratz  
Sonja Panteleit  
Heinz Wollrab

### den 95-jährigen

Erika Hofmann

### den 100-jährigen

Gertrud Kowalik  
Hildegard Oelschlegel

### ... sowie den Ehejubilaren

### Goldene Hochzeit

Petra-Gabriele und Rainer Bruha  
Ingeborg und Siegfried Fritsch  
Gudrun und Peter Prunkl  
Renate und Konrad Heinze  
Christine und Werner Neubert

### Diamantene Hochzeit

Brigitte und Karlheinz Wollmann  
Christa und Karlheinz Fischer  
Renate und Fritz Lehmann  
Barbara und Werner Erler  
Ingrid und Wilhelm Müller

### Eiserne Hochzeit

Christa und Dr. Günter Reich

## Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

### Stadtrat (Wahlperiode 2019 - 2024)

1. Sitzung am Donnerstag, 05.09.2019, um 16.00 Uhr im Ratssaal, im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht des Senioren- und Behindertenbeirates (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
- 02. **Fragestunde** für Einwohner
- 03. Zwischenbericht zur Haushaltslage der Stadt Freiberg 2019 (**Information**)
- 04. Beschluss der Haushaltssatzung 2019/2020 (**1. Lesung**)
- 05. **Beschluss** zur Onlinepetition: Kein Erweiterungsbau am Freiburger Stadt- und Bergbaumuseum in dieser Form vom 31. Juli 2019
- 06. **Wahl** eines weiteren Stellvertreters des Oberbürgermeisters aus der Mitte des Stadtrates
- 07. **Bestellung** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH
- 08. **Bestellung** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Freiberg AG
- 09. **Bestellung** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Freiburger Stromversorgung GmbH

- 10. **Bestellung** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Freiburger Erdgas GmbH
- 11. **Wahl** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH
- 12. **Bestellung** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG (SWG)
- 13. **Bestellung** eines Vertreters der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Stadtbau Freiberg GmbH
- 14. **Bestellung** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Seniorenheime Freiberg gGmbH
- 15. **Bestellung** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Servicegesellschaft Seniorenheime Freiberg mbH
- 16. **Bestellung** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH
- 17. **Wahl** der Vertreter der Stadt Freiberg und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe-

- und Industriegebiet Freiberg Ost
- 18. **Wahl** der Vertreter der Stadt Freiberg und deren Stellvertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Muldenal“ (Freiberger Mulde)
- 19. **Wahl** eines Stadtrates zum Jurymitglied des Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“.
- 20. **Wahl** von zwei Stadträten in die Jury zur Vergabe des Freiburger Sanierungs-/Architekturpreises
- 21. **Berufung** der Mitglieder des Sportbeirates, des Behinderten- und Seniorenbeirates sowie des Beirates für geheimzuhaltende Angelegenheiten
- 22. **Berufung** von sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder in den Ausschüssen des Freiburger Stadtrates
- 23. Beschluss zur 6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Freiberg vom 06.06.2014 (6. Änderungssatzung) (**1. Lesung**)
- 24. **Beschluss** zur Förderung der berufs begleitenden Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen bei Freien Trägern von Kin-

- dereinrichtungen in Freiberg
  - 25. **Beschluss** der Genehmigung zum Eingehen von Verbindlichkeiten in der haushaltlosen Zeit 2019. Durchführung des Freiburger Christmarktes 2019
  - 26. **Beschluss** zur Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes für das Grundstück Peterstraße 25, Flurstück 81 und Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2019, sowie Erteilung der Genehmigung zum Eingehen von Verbindlichkeiten in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung 2019
  - 27. **Beschluss** zur Klage gegen den Widerspruchsbeseid betreffend der Wiedereröffnung des Donatsfriedhofes in Freiberg (Flurstück Nr. 1919 – 1923)
  - 28. **Beschluss** zur Freigabe von Verbindlichkeiten in der haushaltslosen Zeit für vom Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement getätigte Investitionen
  - 29. Sonstiges
- gez. Sven Krüger, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

### Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

Konstituierende Sitzung am Mittwoch, 11.09.2019, um 19 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Bericht des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses
- 04. Feststellung von Hinderungsgründen gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 32 Abs. 3 SächsGemO

- 05. Verpflichtung der Ortschaftsräte durch den Oberbürgermeister
  - 06. Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers für die Legislaturperiode 2019 - 2024
  - 07. Verpflichtung der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers durch den Oberbürgermeister
  - 08. Sonstiges
- gez. Sven Krüger, Oberbürgermeister

### Ortschaftsrat Zug

Konstituierende Sitzung am Mittwoch, 18.09.2019, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Bericht des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses
- 04. Feststellung von Hinderungsgründen gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 32 Abs. 3 SächsGemO
- 05. Verpflichtung der Ortschaftsräte durch

- den Oberbürgermeister
  - 06. Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers für die Legislaturperiode 2019 - 2024
  - 07. Verpflichtung der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers durch den Oberbürgermeister
  - 08. Sonstiges
- gez. Sven Krüger  
Oberbürgermeister

### Ortschaftsrat Halsbach

Konstituierende Sitzung am Dienstag, 17.09.2019, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Bericht des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses
- 04. Feststellung von Hinderungsgründen gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 32 Abs. 3 SächsGemO

- 05. Verpflichtung der Ortschaftsräte durch den Oberbürgermeister
  - 06. Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers für die Legislaturperiode 2019 - 2024
  - 07. Verpflichtung der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers durch den Oberbürgermeister
  - 08. Sonstiges
- gez. Sven Krüger, Oberbürgermeister

### Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. Sitzung am Montag, 23.09.2019, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe in 2017 bei Gemeindestraßen (Anlagen im Bau), Agricolastraße in Höhe von 36.100,00 €.
- 03. Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung in 2016 bei Gemeindestraßen; Frauensteiner Straße, Gewerbegebiet Pama in Höhe von 119.000,00 €
- 04. Beschluss zur Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwache Freiberg, Zuschlagserteilung

- 05. Beschluss zur Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
  - 06. Beschluss zur Annahme einer Schenkung
  - 07. Beschluss über die Feststellung, dass Ansprüche der Stadt Freiberg gegenüber der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG nicht bestehen
  - 08. Sonstiges
- gez. Sven Krüger  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses

### Bau- und Betriebsausschuss

1. Sitzung am Donnerstag, 19.09.2019, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. Sonstiges

- gez. Sven Krüger  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung über die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Landtagswahl der Stadt Freiberg durch die Briefwahlvorstände am Sonntag, dem 01. September 2019

Die öffentliche Auszählung der durch Briefwahl abgegebenen Stimmen und die Feststellung des so ermittelten Ergebnisses durch die Briefwahlvorstände finden in den nachfolgend aufgeführten Räumen im Erdgeschoss und im 2. Obergeschoss des Rathauses statt.

#### Briefwahlvorstand

Nr.	Auszählung
915	Zimmer 406 - Kämmerei/Zentrales Finanzmanagement
916	Zimmer 408 - Kämmerei/Steuern
917	Zimmer 404 - Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung
918	Zimmer 403 - Kämmerei/Zahlungsabwicklung
919	Zimmer 407 - Kämmerei/Zentrales Finanzmanagement
920	Zimmer 006 - Stadtarchiv
921	Zimmer 411 - Kämmerei/Vollstreckung
922	Zimmer 412 - Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung
923	Zimmer 417 - Amt für Bildung, Jugend und Soziales

Die Briefwahlvorstände treffen sich um 15:00 Uhr auf der Diele im 1. Obergeschoss des Rathauses.

Die Auszählräume sind über den Fahrstuhl bzw. über die Treppen bis zum Erdgeschoss bzw. 1. Obergeschoss und von dort über die Treppen im linken bzw. rechten Flügel erreichbar.

Im Briefwahlbezirk 915 kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür wurden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.

Das Verfahren ist im § 51 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (Sächsisches Wahlgesetz - Sächs-WahlG) vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525), zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542) sowie den §§ 70 bis 73 der Landeswahlordnung vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 543), zuletzt aktualisiert durch die Verordnung vom 6. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 2) geregelt und zugelassen.

Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung.

Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten

Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.

- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Freiberg, 19.08.2019



Sven Krüger,  
Oberbürgermeister



## Information

### Wahlberichterstattung durch die ARD und das ZDF/Repräsentative Wahlstatistik durch das Statistische Landesamt Kamenz

**Wahlberichterstattung durch die ARD und das ZDF**  
Zum öffentlich-rechtlichen Programmauftrag von ARD und ZDF gehört in besonderem Maße die Berichterstattung über Wahlen in Deutschland. Die ARD hat Infratest dimap, das ZDF die Forschungsgruppe Wahlen e.V. mit der Wahlforschung zur Wahlberichterstattung der Landtagswahl beauftragt.

Für die repräsentative Stichprobe wurden folgende Wahllokale der Stadt Freiberg ausgewählt:

Wahllokal	Anschrift	Umfrage durch
218	Turnhalle der Grundschule „C. Böhme“, Friedeburger Str. 17	ZDF
220	Oberschule „Pabst von Ohain“, Kurt-Handwerk-Str. 3	ZDF
223	Musikschule Mittelsachsen, Brückenstr. 3	ARD
233	Fachschulzentrum Freiberg-Zug, Hauptstr. 150	ZDF
Briefwahllokal		
916	Rathaus, Obermarkt 24 (214, 217)	ARD

Die aus dem Wahllokal kommenden Wähler werden nach der **Stimmabgabe** angesprochen und befragt, ob sie einen kurzen Fragebogen beantworten möchten. Dabei werden die Stimmabgabe, das Alter, das Geschlecht und andere soziodemografische Merkmale abgefragt. Auf der Basis dieser Befragung entsteht die Prognose, die nach Schließung der Wahllokale der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Das Vorgehen ist rechtlich zulässig und mit der Landeswahlleitung abgestimmt.

#### Repräsentative Wahlstatistik durch das Statistische Landesamt Kamenz

Zusätzlich werden in folgenden Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken durchgeführt.

Wahllokal	Anschrift
233	Fachschulzentrum Freiberg-Zug, Hauptstr. 150

Briefwahllokal  
915 (210, 211) Rathaus, Obermarkt 24  
Grundlage hierfür ist § 70 der Landeswahlordnung.

Die Wähler erhalten zur **Stimmabgabe** Stimmzettel, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr vermerkt sind. Bei der

Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen, indem

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

## Informationen

### Wichtige Informationen zur bevorstehenden Landtagswahl am 01.09.2019

**1. Veränderungen bei den Wahllokalen**  
Im Wahlbezirk 234 Kleinwaltersdorf wird das Wahllokal nicht wie bei der Europa- und Kommunalwahl im Sportlerheim Kleinwaltersdorf, Walterstal 77, sondern wie ursprünglich im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76 eingerichtet.  
Dieses Wahllokal ist barrierefrei über den Hintereingang erreichbar.  
Die Wahlräume in den Wahlbezirken 220 und 221, Oberschule Pabst von Ohain, Kurt-

Handwerk-Straße 3, werden im Speiseraum eingerichtet. Auch diese Wahllokale sind barrierefrei erreichbar.

#### 2. Rechtlicher Hinweis

Der Personalausweis bzw. Reisepass muss beim Wahlgang am 01.09.2019 nicht zwingend vorgelegt werden, wenn man seine Wahlbenachrichtigung vorlegen kann. Nur bei berechtigten Zweifeln an der Identität des Wählers darf der Wahlvorstand ein Ausweisdokument verlangen. Das kann der Personalausweis, Reisepass oder ein sonstiger

Identitätsnachweis sein.

#### 3. Wählen mittels Wahlschein im Wahllokal

Wer einen Wahlschein hat, kann am Wahltag an der Wahl im **Wahlkreis 19 Mittelsachsen 2** teilnehmen. Zu diesem Wahlkreis gehören neben der Stadt Freiberg die Gemeinden Halsbrücke, Bobritzsch-Hilbersdorf, Reinsberg, Oberschöna, Lichtenberg/Erzgebirge, Weißenborn und die Städte Frauenstein und Großschirma einschließlich aller Ortsteile.

## OB-Sprechstunde: Nur noch zwei freie Termine

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Sven Krüger findet bereits am Dienstag, 10. September, im Rathaus statt.

Um Wartezeiten zu umgehen, wird um Anmeldung gebeten: Tel 273 101 (Büro des Oberbürgermeisters) oder Buero\_OB@freiberg.de. Termine können selbstverständlich auch für folgende Sprechstunden vereinbart werden:

- Dienstag, 8. Oktober
- Dienstag, 12. November
- Dienstag, 10. Dezember

Termine werden für die Zeit von 13 bis 18 Uhr vergeben.

# Beschlüsse

## Sitzung des Stadtrates vom 19.08.2019

### Beschluss-Nr. 1-Konstituierung/2019:

Der Stadtrat stellt fest, dass bei den im Rahmen der Kommunalwahlen 2019 gewählten Stadträten keine Hinderungsgründe i. S. d. § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen.

Ja-Stimmen: 33, einstimmig

### Beschluss-Nr. 2-Konstituierung/2019:

#### 1.) Einigungsverfahren

Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich die Mitglieder der Ausschüsse im Einigungsverfahren wie folgt:

#### Verwaltungs- und Finanzausschuss:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 CDU/FDP	Steve Ittershagen	Anne Mayer, Ralf Kreller, Dr.
2 CDU/FDP	Tobias Scholz	Volker Benedix, Theresa Jaster,
3 CDU/FDP	Claus Mildner	Prof. Dr. Michael EBlinger, Werner Helfen
4 AfD	Mathias Stahl	Marko Winter, Markus Gehrke,
5 AfD	Ronny Mildner	Carmen Morgenstern, André Petzold
6 DIE LINKE / Haus-Grund	Dr. Ruth Kretzer-Braun	Volker Meutzner, Dr. Jana
7 DIE LINKE / Haus-Grund	Uwe Fankhänel	Pinka, Jörg Borrmann
8 Freie Wähler	Dr. Jens Grigoleit	Prof. Dr. Werner Tilch, Roswitha Beidatsch, Heidrun Hinkel
9 SPD	Alena Raatz	Dr. Arnd Böttcher, Dr. Simone Raatz
10 GRÜNE	Johannes Brink	Volker Didzioneit, Elke Koch

Ja-Stimmen: 33, einstimmig

#### Bau- und Betriebsausschuss:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 CDU/FDP	Prof. Dr. Michael EBlinger	Steve Ittershagen, Anne Mayer,
2 CDU/FDP	Dr. Volker Benedix	Tobias Scholz, Ralf Kreller, Theresa, Jaster, Claus Mildner
3 CDU/FDP	Werner Helfen	Andreas Krause, André Petzold,
4 AfD	Carmen Morgenstern	Ronny Mildner, Dieter Reimann
5 AfD	Markus Gehrke	Uwe Fankhänel, Dr. Ruth
6 DIE LINKE / Haus-Grund	Volker Meutzner	Kretzer- Braun, Maria Hectors
7 DIE LINKE / Haus-Grund	Dr. Jana Pinka	Dr. Jens Grigoleit, Roswitha Beidatsch, Odette Lamkhizni
8 Freie Wähler	Prof. Dr. Werner Tilch	Dr. Simone Raatz, Alena Raatz
9 SPD	Dr. Arnd Böttcher	Volker Didzioneit, Johannes
10 GRÜNE	Elke Koch	Brink

Ja-Stimmen: 33, einstimmig

#### Bildungs- und Sozialausschuss:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 CDU/FDP	Anne Mayer	Steve Ittershagen, Tobias Scholz,
2 CDU/FDP	Theresa Jaster	Ralf Kreller, Dr. Volker Benedix,
3 CDU/FDP	Werner Helfen	Prof. Dr. Michael EBlinger, Claus

4 AfD	Andreas Krause	Mildner
5 AfD	André Petzold	Carmen Morgenstern, Mathias Stahl, Marko Winter, Ronny Mildner
6 DIE LINKE Haus-Grund	Dr. Ruth Kretzer-Braun	Dr. Jana Pinka, Maria Hectors,
7 DIE LINKE / Haus-Grund	Jörg Borrmann	Volker Meutzner
8 Freie Wähler	Heidrun Hinkel	Roswitha Beidatsch, Odette Lamkhizni, Dr. Jens Grigoleit
9 SPD	Dr. Simone Raatz	Alena Raatz, Dr. Arnd Böttcher
10 GRÜNE	Volker Didzioneit	Johannes Brink, Elke Koch

#### Kulturausschuss:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 CDU/FDP	Ralf Kreller	Steve Ittershagen, Tobias Scholz,
2 CDU/FDP	Anne Mayer	Dr. Volker Benedix, Theresa Jaster, Prof. Dr. Michael EBlinger, Werner Helfen
3 CDU/FDP	Claus Mildner	Ronny Mildner, André Petzold,
4 AfD	Dieter Reimann	Andreas Krause, Markus Gehrke
5 AfD	Mathias Stahl	Jörg Borrmann, Dr. Ruth
6 DIE LINKE / Haus-Grund	Volker Meutzner	Kretzer-Braun, Uwe Fankhänel
7 DIE LINKE / Haus-Grund	Maria Hectors	Heidrun Hinkel, Dr. Jens Grigoleit, Prof. Dr. Werner Tilch
8 Freie Wähler	Odette Lamkhizni	Alena Raatz, Dr. Arnd Böttcher
9 SPD	Dr. Simone Raatz	Elke Koch, Volker Didzioneit
10 GRÜNE	Johannes Brink	

#### Ausschuss für Haushalt und strategische Finanzplanung:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 CDU/FDP	Steve Ittershagen	Anne Mayer, Ralf Kreller, Dr.
2 CDU/FDP	Tobias Scholz	Volker Benedix, Theresa Jaster,
3 CDU/FDP	Werner Helfen	Prof. Dr. Michael EBlinger, Claus Mildner
4 AfD	Mathias Stahl	Marko Winter, Markus Gehrke,
5 AfD	Ronny Mildner	Carmen Morgenstern, André Petzold
6 DIE LINKE / Haus-Grund	Dr. Jana Pinka	Dr. Ruth Kretzer-Braun, Volker
7 DIE LINKE / Haus-Grund	Uwe Fankhänel	Meutzner, Maria Hectors
8 Freie Wähler	Dr. Jens Grigoleit	Prof. Dr. Werner Tilch, Roswitha Beidatsch, Odette Lamkhizni
9 SPD	Dr. Arnd Böttcher	Alena Raatz, Dr. Simone Raatz
10 GRÜNE	Volker Didzioneit	Johannes Brink, Elke Koch

- 2.1) Benennungsverfahren entfällt
- 2.2) Wahl entfällt

# Information

## Tag der offenen Tür im Gewerbegebiet Rotvorwerk | Samstag 14. September 2019 | 9 – 16 Uhr

Vier Unternehmen, ein Technisches Hilfswerk – große Technik, schnelle Autos und jede Menge Spaß! Erleben Sie die Freiburger Wirtschaft hautnah und stellen Sie die (Werk)Hallen auf den Kopf!

Die Unternehmen im Gewerbegebiet Rotvorwerk und die Stadt Freiberg laden am 14. September von 9 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür ein, bei dem Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen können und Fachkräfte von heute und morgen vielleicht ihren zukünftigen Traum-Job finden.

Zu erleben sind eine Tuningmeile bei Autoteile Weinhold sowie eine Motorrad Stunt Show bei Schneider Nutzfahrzeug Service. Die DEKRA macht mit dem Herbstcheck Autos fit für die kalte Jahreszeit und Familie Eßbach zeigt, wie im gleichnamigen Unternehmen die Fertigung von Kühlkörpern abläuft. Das THW präsentiert zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Zug und dem

DRK Freiberg Einsatzfahrzeuge und neueste Rettungstechnik. Zudem werden an diesem Tag drei Jubiläen gefeiert: das 25-jährige Bestehen der EFE Entwicklung und Fertigung Eßbach GmbH & Co. KG, das 25. Jubiläum der Schneider Nutzfahrzeug Service GmbH sowie den 22. Geburtstag des THW-Ortsverband Freiberg.

Des Weiteren gibt es ein buntes Rahmenprogramm für Kinder: Mit Toben auf der Hüpfburg, Segway fahren, Testpilot auf der Bobbycar-Rennstrecke sein und sich in Kistenakrobatik üben, ist für Abwechslung gesorgt.

Getränke und Kulinarisches aus dem Backofen und vom Grill bieten die Bäckerei Schäfer und W+W Events den Gästen.

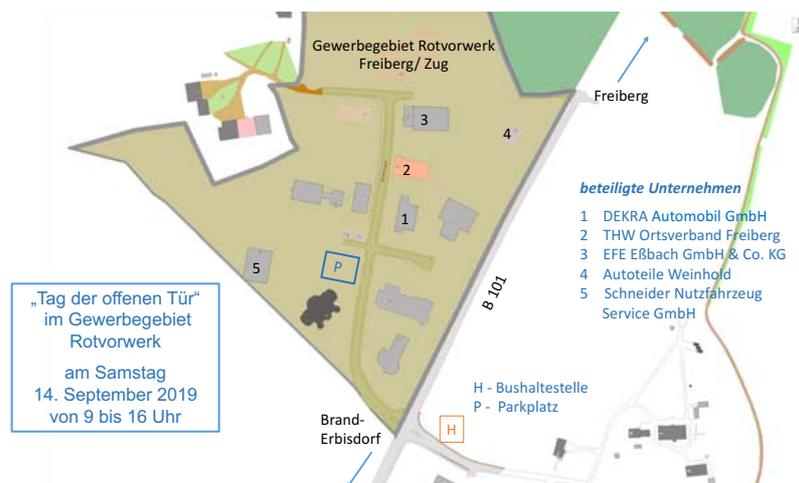
Wer mit dem Auto anreist, nutzt bitte die Besucherparkplätze bei DEKRA oder der KFZ-Zulassungsstelle. Die Stadtbuslinie F fährt zudem stündlich von Freiberg bzw. Brand-Erbisdorf zum Gewerbegebiet Rotvorwerk

und zurück (Haltestelle Zug, Industriegebiet Nord/Autohaus).

Freuen Sie sich auf interessante Einblicke in die regionale Unternehmerwelt, tolle Mit-

Mach-Aktionen und vielfältige Werkstatt-Gespräche.

Weitere Informationen: [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) unter Wirtschaftsförderung



# Silberboom in Freiberg

Über Tage auf der „Reichen Zeche“ ist momentan kaum etwas zu sehen ist. Doch „hinter den Kulissen“ unter Tage wird bereits fleißig gearbeitet. Die Vorbereitungen für die 4. Sächsische Landesausstellung 2020 sind in vollem Gange. Von 25. April bis 1. November 2020 ist das Silber-, Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg als „Schauplatz Erz“ einer von sechs Begleitstandorten der Landesausstellung zur Industriekultur. Die Besonderheit: Es handelt sich nicht um eine historische Schauanlage, sondern um einen aktiven Bergwerksbetrieb. Denn wo einst die Bergleute Silber gewannen und Know-How sammelten, forschen und lehren seit 100 Jahren Wissenschaftler der weltweit ältesten montanwissenschaftlichen Hochschule und jetzigen Ressourcenuniversität.

Zur Landesausstellung können sich die Besucher hier, ausgestattet wie ein echter Bergmann, auf die Spuren der Vergangenheit begeben, dabei aber auch Gegenwart und Zukunft erkunden. In 150 Metern „Teufe“ gewährt dann eine neu konzipierte EntdeckerTour Einblicke in den sächsischen Erzbergbau. Eine neue ForscherTour zeigt entlang ausgewählter Untertagelabore zukunftsweisende natur- und geowissenschaftliche Forschung. Diese UntertageTour führt die vielfältige Nutzung dieses Bergwerkes und damit das Heute und Morgen des Freiberges „Silberbooms“ vor Augen.

Auch über Tage erwarten die Besucher Neuerungen. So wird das Foyer des Bergwerkes eine Frischekur erhalten und als zentraler Empfangs- und Informationsort dem

Aufenthalt der Besucher einen attraktiven Rahmen geben. Im „Alten Fördermaschinenhaus“ wird im unmittelbaren Umfeld eine interaktive Ausstellung unter dem Titel „Vom Salz des Lebens“ den Besucher in die vielschichtige Welt der Rohstoffe führen. Sie liefert Fakten, lässt staunen und provoziert Fragen: Woher stammen die Rohstoffe für Handy, Fahrrad & Co? Wieviel Rohstoffabbau verursacht ich? Wie knapp sind die Rohstoffe der Erde? Haben wir heimische Rohstoffe und sollten wir sie nutzen?

Rund um die Landesausstellung wird derzeit an weiteren Angeboten und Veranstaltungen gefeilt. So wird das Stadt- und Berg-

baumuseum mit einer korrespondierenden Sonderschau unter dem Titel „Vom Gnadenroschen zur Rentenformel“ einen Blick auf die sozial- und kulturgeschichtlichen Phänomene der Montangeschichte werfen.

Weitere Infos zur Landesausstellung:

[www.silberbergwerk-freiberg.de](http://www.silberbergwerk-freiberg.de);

[www.boom-sachsen.de](http://www.boom-sachsen.de);

[www.facebook.com/boom.sachsen](https://www.facebook.com/boom.sachsen)

Die 4. Sächsische Landesausstellung ist ein Projekt des Freistaates Sachsen, das vom Deutschen Hygiene-Museum Dresden koordiniert wird. Sie wird mitfinanziert auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes des Freistaates Sachsen.



Die Reiche Zeche ist „Schauplatz Erz“ zur Landesausstellung 2020. Foto: Detlev Müller



## Musik am Nachmittag

Dienstag, 3. Sept., 15 Uhr

Jugendchor Voice Dance  
Freiberg

im Städtischen Festsaal, Obermarkt 16



Eintritt inkl.  
Kaffee/Kuchen: 5 €

Karten sind ab sofort in der Tourist-Information,  
Schloßplatz 6 erhältlich.

weiterer Termin der Reihe „Musik am Nachmittag“: 3. Dezember

## Besucher-Rekord im Stadt- und Bergbaumuseum

Marketing wirkt: Besucher- und Übernachtungszahlen gestiegen

Grund zur Freude: Bereits im ersten Halbjahr dieses Jahres zählte das Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg insgesamt 9.920 Besucher. Das sind 83 Prozent der Gesamtbesucherzahl des Vorjahres. 2018 besuchten insgesamt 11.850 Gäste das Museum.

„Zu dieser positiven Entwicklung haben sicherlich die Präsentation des ‘Dresdner Mars’ und die neuen ‘Zeitreise-Räume’ in unserem Haus beigetragen. Darüber hinaus zeigt sie, dass wir auch mit unseren abwechslungsreichen und spannenden Sonderausstellungen auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Museumsdirektorin Andrea Riedel. Das Museum wird auch weiterhin regelmäßig Sonderausstellungen anbieten. Aktuell laufen die Schau „Mythos Atom“ noch bis zum 8. September und „Silber. Schmiede. Kunst“ bis zum 6. Oktober.

Nicht nur das Museum hat positiven Zulauf zu verzeichnen, auch insgesamt zählt die Silberstadt Freiberg mehr Übernachtungen. Das geht aus den neusten Zahlen des statistischen Landesamtes Sachsen hervor. Seit Anfang des Jahres bis Mai gab es etwa zehn Prozent mehr Übernachtungen. Damit setzt sich der Trend, der bereits im ersten Quartal dieses Jahres zu bemerken war, fort.

„Das ist eine sehr gute Entwicklung. Während die Zahl der Besucher zum Vorjahr in etwa auf gleichem Niveau geblieben ist, sind die Übernachtungen um 3.178 gestiegen“,

erklärt Monika Kutzsche, Sachgebietsleiterin Tourismus. Das bedeutet, dass die Anzahl der Geschäftsreisenden und Touristen in etwa wie im Vorjahr ist, sich aber die Verweildauer der Gäste erhöht hat. 2018 gab es im Zeitraum von Januar bis Mai 31.763 Übernachtungen in der Silberstadt, 2019 sind es insgesamt 34.941 in diesem Zeitraum.

Das wirkt sich auch auf die Pauschalprogramme und Aktionsangebote der Tourist-Information aus. Bereits jetzt kann ein Buchungsrekord festgestellt werden. Besonders beliebt sind die Kurztrips „glänzend-glitzernd-galaktisch“ und „Keine Lust auf Wintersport“.

Einen Teil zu diesem positiven Trend trägt sicher die 2017 eingeführte Marketingstrategie bei. Ziel dieser ist es, Freibergs Image als Silberstadt zu schärfen und damit überregional mehr Besucher anzuziehen – besonders mit dem Augenmerk auf ihre traditionsreiche Montangeschichte. Sie verbindet Vergangenheit und Zukunft und ist noch heute in der Silberstadt hautnah erlebbar. Die UNESCO hatte sich in ihrer Versammlung im Juli dafür ausgesprochen, der „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ den Welterbetitel zu verleihen. Freiberg ist Teil dieser Region. Der Titel wird feierlich offiziell am 14. September verliehen. Er würdigt die fast 1000-jährige Bergbaugeschichte der Region und die einzigartige Kulturlandschaft, die daraus entstanden ist.

# Termine für Schadstoffmobil

Mitte August hat das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle seine Herbsttour durch den Landkreis gestartet.

In Freiberg und Ortsteilen ist es in den kommenden Wochen an diesen Standorten:

**Halsbach:** Unteres Muldental 2/An der Hammerbrücke (Hinweis: nicht mehr am ehem. Rittergut): 30. August, 10 bis 10.45 Uhr

**Freiberg:** Parkplatz B.-v-Cotta-Straße (Hinweis: nicht mehr Halsbrücker Straße): 3. September, 15 bis 17 Uhr

**Freiberg:** Wertstoffhof, Frauensteiner Straße 95, 3. September, 17.30 bis 19 Uhr

**Freiberg:** Parkplatz Stadion der Einheit, Chemnitzer Str. (Hinweis: nicht mehr Karl-

Kegel-Straße, Parkplatz ehemalige Schwimmhalle): 5. September, 11 bis 12.45 Uhr

**Freiberg:** Hainichener Straße (Freifläche neben Fitnesscenter): 10. September; 10 bis 11 Uhr

**Kleinwaltersdorf:** Parkplatz Bürgerhaus: 10. September, 11.45 bis 12.30 Uhr

*(Bitte beachten: Kurzfristige Änderungen sind möglich.)*

Die giftige Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt.

Infos unter [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de)

## Stellenausschreibung

Die moderne und lebenswerte Universitätsstadt Freiberg sucht für das Amt Kultur-Stadt-Marketing, Sachgebiet Stadt- und Bergbaumuseum mit **spätester Wirkung vom 01.12.2019**

### einen Mitarbeiter Kasse/Aufsicht (m/w/i).

Die Stelle ist **unbefristet** zu besetzen, umfasst **15 Stunden wöchentlich** und ist der **Entgeltgruppe 3 TVöD-VKA** zugeordnet.

Das 1861 ursprünglich vom Freiburger Altertumsverein gegründete Museum zählt zu den ältesten bürgerlichen Museen Sachsens. Es präsentiert neben Ausstellungen mit Meisterwerken bergbaulicher Kunst, zur Stadtgeschichte sowie spätgotischer Sakralkunst Obersachsens auch die Geschichte des sächsischen Erzbergbaus und Sonderausstellungen. **Zu Ihren Aufgaben zählen insbesondere folgende:**

- Verkauf von Eintrittskarten und Waren des Museumshops
- Warenbestellung und -annahme
- Erteilung von Auskünften, Beratung der Besucher
- Beaufsichtigung der Ausstellungsräume und -stücke während der Öffnungszeiten
- Kontrolle von Ordnung und Sicherheit in den Ausstellungsräumen
- Mitwirkung bei der Organisation von Führungen und Veranstaltungen.

#### Sie verfügen über folgende Qualifikationen und Voraussetzungen:

- Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf
- Interesse für die Geschichte der Stadt Freiberg, insbesondere im Hinblick auf den Bergbau,
- konkrete Kenntnisse der Stadt- und Bergbaugeschichte Freibergs und des Stadt- und Bergbaumuseums wünschenswert
- praktische Erfahrungen im Museumsbereich willkommen
- Kenntnisse im Kassen- und Rechnungswesen von Vorteil
- keine Scheu vor dem Umgang mit Technik/EDV
- guter Umgang mit Menschen, freundliches/höfliches Auftreten
- Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit
- Bereitschaft, ggf. auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen und anlassbezogen auch in den Abendstunden tätig zu sein.

Wenn Sie gerne Ihr Engagement in das Stadt- und Bergbaumuseum einbringen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **19.09.2019**

an die  
**Stadtverwaltung Freiberg**  
**Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen**  
**Obermarkt 24,**  
**09599 Freiberg.**

Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 10.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

#### Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 10.



## Stellenausschreibung

Die moderne und lebenswerte Universitätsstadt Freiberg sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einen

### Sachbearbeiter Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (m/w/i).

Die Stelle ist **unbefristet** zu besetzen, umfasst **20 Stunden wöchentlich** und ist vorbehaltlich einer endgültigen Eingruppierung der **Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA** zugeordnet. Erforderlich ist die Bereitschaft zu Arbeit in den Abendstunden und an Wochenenden, soweit diese anfällt.

**Die Aufgaben des Stelleninhabers - insbesondere zur Unterstützung des Sachgebietes Events/Märkte des Amtes Kultur-Stadt-Marketing - sind im Wesentlichen folgende:**

- Vorbereitung der Planung und Durchführung von Marketing- und Werbemaßnahmen einschließlich Haushaltsbewirtschaftung
- Erstellen und Vertrieb von Werbemitteln, Druckerzeugnissen etc., Zusammenarbeit mit Werbeagenturen sowie Medienpartnern und -gestaltern
- Anzeigenverkauf inklusive Akquise, Vertragsabwicklung, Abrechnung, Anzeigengestaltung
- Organisation sonstiger Maßnahmen (Aushänge, Teilnahme an Veranstaltungen)
- Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Sponsoring
- Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für das Sachgebiet Events/Märkte
- Pflege des Webauftritts der Stadt Freiberg (Internet/Intranet) bzw. der Inhalte des Sachgebietes Events/Märkte (redaktionell) in Deutsch und Englisch
- Betreuen der Social Media-Accounts des Sachgebietes Events/Märkte
- Mitarbeit am städtischen Amtsblatt, an Broschüren; redaktionelles Erarbeiten von Beiträgen für Publikationen anderer Herausgeber, Pflegen und Erweitern des Fotoarchivs für das Sachgebiet Events/Märkte
- Unterstützung beim Verfassen, Redigieren und Versenden von Pressemitteilungen und Texten aller Art, Erstellen von Pressefotos, Begleiten von Presseterminen; Planen und Durchführen von Pressekonferenzen und PR-Events für das Sachgebiet Events/Märkte
- Bearbeiten von Presseanfragen, Betreuen von Medienvertretern und -partnern.

**Voraussetzung** zur Besetzung der Stelle ist ein Abschluss im Bereich Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; journalistische Erfahrungen sind wünschenswert. **Von Vorteil** ist auch ein grundsätzliches Verständnis von Verwaltungsabläufen bzw. Verwaltungserfahrung, idealerweise in einer öffentlichen Verwaltung.

#### Wir suchen eine Persönlichkeit mit folgendem Profil:

- selbstverständlicher Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen, Multimedia und Social Media
- Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken und mit Content-Management-Systemen
- gerne auch Erfahrungen im Haushaltsrecht; mit Ausschreibungs- und Vergabeverfahren
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, verhandlungssicheres Englisch
- Beherrschung von Projektmanagement- und Zeitmanagementtechniken sowie Präsentations- und Gesprächsführungstechniken
- gute Organisationsfähigkeit, strukturierte Arbeitsweise.

Wenn Sie darüber hinaus über Eigenschaften wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit verfügen sowie eigenverantwortliches Arbeiten selbstverständlich für Sie ist, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **19.09.2019** an die

**Stadtverwaltung Freiberg**  
**Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen**  
**Obermarkt 24,**  
**09599 Freiberg.**

Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 10.

Für Fragen steht Ihnen Frau Semmler unter Tel. 03731 273 145 gerne zur Verfügung.

#### Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 10.



## Impressum

**Herausgeber:**  
 Universitätsstadt Freiberg  
 Oberbürgermeister Sven Krüger  
 Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
**Redaktion und Amtlicher Teil:**  
 Katharina Wegelt,  
 Pressesprecherin der Stadt  
 Freiberg V.i.S.d.P.

Sandra Eberbach  
 Mitarbeiterin der Pressestelle der  
 Stadt Freiberg  
 Telefon: 03731/ 273 104  
 Fax: 03731/ 273 73 104  
 E-Mail: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)  
 Die in Beiträgen von Vereinen und  
 Verbänden geäußerten Meinungen

müssen nicht die Meinung der  
 Redaktion widerspiegeln.  
**Satz:** satzpunkt HÖNIG,  
 Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg  
**Druck:** DDV Druck GmbH,  
 Meinholdstraße 2, 01129 Dresden  
**Vertrieb:** VBS Logistik GmbH, Hein-  
 rich-Lorenz- Str. 2-4, 09120 Chemnitz

**Auflagenhöhe:** 25.000  
**Erscheinungsweise:** monatlich, in  
 der Regel am letzten Freitag des  
 Monats, kostenlose Zustellung an  
 alle Haushalte der Stadt Freiberg  
 und der Stadtteile.  
 Alle Rechte beim Herausgeber.  
**Nächstes Amtsblatt:** 27. Sept. 2019



## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntgabe des Entwurfes der Haushaltssatzung der Haushaltsjahre 2019 und 2020 der Stadt Freiberg

Die Stadtverwaltung Freiberg gibt bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 in der Zeit vom 06.09.2019 bis zum 16.09.2019 auf der Homepage von Freiberg [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) unter Stadt Freiberg -> Stadtverwaltung -> Haushalt und Finanzen -> Zentrales Finanzmanagement eingesehen werden kann. Nach Rücksprache besteht im genannten Zeitraum darüber hinaus die Möglichkeit zur Einsichtnahme im Büro Stadtrat (Tel. 273 103). Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung

für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) können Einwohner und Abgabepflichtige bis zum 25.09.2019 Einwendungen gegen diesen Entwurf erheben.

Freiberg, 21.08.2019



Sven Krüger,  
Oberbürgermeister



## Stellenausschreibung

Innerhalb der Stadtverwaltung Freiberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Ordnungsamt, Sachgebiet Ordnungswidrigkeiten und Gewerbe, eine Stelle als

### Sachbearbeiter Ordnungsangelegenheiten (m/w/i)

unbefristet zu besetzen. Die Stelle mit 40 Stunden wöchentlich ist der Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA zugeordnet. Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Der Tätigkeitsbereich umfasst im Wesentlichen die Bearbeitung allgemeiner und einzelner ordnungsbehördlicher Angelegenheiten, insbesondere folgende Themen und Aufgaben:

- Bürgerbeschwerden entgegennehmen, Klärung der Zuständigkeit, Zusammenarbeit mit anderen Behörden bei Problemen der allgemeinen Ordnung,
- Verwaltungsverfahren zur Abwehr von Gefahren und Störungen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung durchführen,
- ordnungsbehördliche Maßnahmen durchsetzen,
- Widersprüche prüfen und bearbeiten,
- Obdachlosangelegenheiten, soweit es ordnungsbehördliche Maßnahmen sind,
- Bestattung von Verstorbenen von Amtswegen,
- Anzeigen / Anträge auf Erteilung der Erlaubnis zum Abbrennen offener Feuer bearbeiten,
- Vollzug der Vorschriften zur Tierhaltung,
- Vollzug weiterer Schutzvorschriften der Polizeiverordnung der Stadt Freiberg bezüglich unerlaubter Plakatierung und verbotenes Verhalten sowie
- allgemeine Angelegenheiten des Umweltschutzes, Schutz der Nachtruhe, Schutz vor Geruchs-, Staub- und Lärmbelästigungen, illegale Müllentsorgung und weitere.

Sie verfügen über folgende Qualifikationen und Voraussetzungen:

- einen Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung,
- sehr gute Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie insbesondere im Polizeirecht und Ordnungswidrigkeitenrecht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie zuverlässig, selbständig und sehr genau arbeiten, belastbar sind und eine hohe Leistungsbereitschaft haben. Zudem setzen wir von Ihnen ein jederzeit sachliches, bürgerfreundliches Auftreten und zugleich Durchsetzungsvermögen voraus.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum 19.09.2019 an die Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen  
Obermarkt 24,  
09599 Freiberg.

Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die untenstehenden Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

#### Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die untenstehenden Datenschutzhinweise.



## Landtagswahl: Öffnungszeiten des Briefwahlbüros

Für die Wahl des Sächsischen Landtages öffnen am kommenden Sonntag, 1. September, 25 Wahllokale im gesamten Stadtgebiet von 8 bis 18 Uhr.

Das Briefwahlbüro in der Stadtverwaltung Freiberg ist wie bereits zu den Europa- und Kommunalwahlen im Rathaus am Obermarkt im Ratssaal eingerichtet. Es ist bis zum heutigen Freitag, 30. August, 16 Uhr, geöffnet.

Wer die Briefwahl beantragt hat, kann seinen Wahlbrief auch im Rathaus am Obermarkt abgeben. Das ist am Wahltag

bis 16 Uhr möglich.

Insgesamt werden in der Stadt Freiberg erneut mehr als 250 städtische Bedienstete und ehrenamtliche Helfer dafür sorgen, dass die Landtagswahlen ordnungsgemäß ablaufen werden. Wahlberechtigt sind in Freiberg 31.973 Bürger.

Die Wahlergebnisse finden Sie noch am Wahlabend auf [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de). Hier werden die Ergebnisse sofort nach der Meldung aus den Wahllokalen eingestellt. Mit den ersten Zahlen wird ab 18.30 Uhr gerechnet.

## Stellenausschreibung

Innerhalb der Stadtverwaltung Freiberg ist im Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenwesen, ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Sachbearbeiter Baumschutz (m/w/i)

unbefristet zu besetzen. Die Stelle ist der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA zugeordnet und umfasst 40 Stunden wöchentlich. Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Kontrollen der Verkehrssicherung an Bäumen in kommunalem Eigentum und die Einhaltung der Baumschutzsatzung der Stadt Freiberg sowie die Pflege, Unterhaltung und Entwicklung des städtischen Baumbestandes. Insbesondere gehören dazu das:

- Fortschreiben des Baumkatasters zur Dokumentation mit Hilfe von „Archikart“ und „Caigos“ (Erfassung aller im kommunalen Besitz stehenden Bäume vor Ort und Dokumentation),
- Durchführen von regelmäßigen Sichtkontrollen und Begutachten des Baumbestandes zur Einschätzung der Verkehrssicherheit und Einleiten erforderlicher Maßnahmen,
- Beurteilen der Bäume im Stadtgebiet von Freiberg nach fachlichen Gesichtspunkten entsprechend der Baumschutzsatzung,
- Durchführen von Untersuchungen bei Verdachtsfällen (z. B. Faulhöhlen, Pilzbefall),
- Dokumentieren der Ergebnisse,
- Wartungs- / Instandsetzungsarbeiten und Verbrauchskontrolle an öffentlichen Brunnenanlagen im Stadtgebiet.

Sie verfügen über folgende Qualifikationen und Voraussetzungen:

- einen Facharbeiterabschluss als Landschaftsgärtner oder einen gleichwertigen Berufsabschluss mit Nachweis einer einschlägigen Berufspraxis,
- fachspezifische Kenntnisse von Unfallverhütungsvorschriften / DIN-Normen u. ä.,
- gute Kenntnisse im Naturschutzrecht (z. B. BNatSchG, SächsNatSchG) und Vergaberecht,
- Führerschein für Fahrzeuge bis 7,5 t,
- arbeitsmedizinischer Eignungsnachweis für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten (BG 25) zum Führen und Bedienen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen (Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen noch nicht beizufügen.).

Die Bereitschaft für die Erlangung einer Zusatzqualifizierung als „Zertifizierter Baumkontrollleur (FLU)“ und/oder „Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung“ setzen wir voraus.

Kenntnisse der Anwenderprogramme „Archikart“ und „Caigos“ sind wünschenswert. Wenn Sie darüber hinaus Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Flexibilität mitbringen und es gewohnt sind, zuverlässig, selbständig und gewissenhaft zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum 19.09.2019 an die Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen  
Obermarkt 24,  
09599 Freiberg.

Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die untenstehenden Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

#### Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die untenstehenden Datenschutzhinweise.



**Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen:** Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

**Hinweise zum Datenschutz bei den Stellenausschreibungen:** Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel.-Nr. 273-139, E-Mail: [Datenschutzbeauftragte@freiberg.de](mailto:Datenschutzbeauftragte@freiberg.de)).

# Open-Air-Musikfest von und mit Freibergern

Altstadt soll erklingen – Aufruf an alle Freiburger, Ensembles und Chöre der Stadt

„Macht Musik“ rufen die Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V. und die Stadt Freiberg gemeinsam alle Freiburger auf, auf Plätzen und Straßen der Innenstadt zu musizieren. So soll ein großes Open-Air-Musikfest entstehen – von Freibergern für Freiberg.

Das Projekt „Macht Musik“ ist Teil der diesjährigen Silbermann-Tage, die vom 4. bis 15. September mit mehr als 30 Veranstaltungen wieder Orgel- und Musikfreunde aus aller Welt in die Region locken.

Am Sonnabend, 7. September wird von 14 bis 17 Uhr aus dem Festival-Motto „Musik & Macht“ eine Einladung, selbst zu musizieren, Teil der Silbermann-Tage zu werden und Freiberg als musikalische Stadt zu präsentieren. Ob vokal oder instrumental, Klassik oder Rock, Laie oder Profi, im Ensemble oder solo: Jeder ist willkommen! Rund 350 Musiker sind bereits dabei – die Organisatoren freuen sich über weitere Anmeldungen.

„Die Silbermann-Tage stehen für hoch-

klassige Kultur in bedeutenden Kirchen des Erzgebirges. Mit ‚Macht Musik!‘ wollen wir das Festival mehr als bisher zu den Menschen und in den öffentlichen Raum tragen“, erklärt Albrecht Koch, Künstlerische Leiter. „Wir wollen zeigen: Es ist ein Fest für uns alle und mitten in unserer Gesellschaft.“ Andreas Schwinger vom Kultur-Stadt-Marketing hat die Veranstaltung für die Stadt Freiberg organisiert. Er betont: „Macht Musik‘ ist ein hervorragendes Schaufenster unseres Musik-

lebens – von der Profimusik bis hin zum Laienchor.“

Zwischen 14 und 17 Uhr erklingt die Musik auf den unterschiedlichen Podien zwischen Schwedendenkmal und Untermarkt, Post und Schloßplatz, auf dem Obermarkt und Petriplatz. Den Abschluss bildet Freibergs Hymne, das Steigerlied, das gemeinsam von allen Musikern und Gästen gesungen und gespielt wird.

Anmeldung im Sachgebiet Kultur der Stadt Freiberg per E-Mail: [kultur@freiberg.de](mailto:kultur@freiberg.de)

## Aus unseren Partnerstädten

### Nachruf

Joseph Shvo, Bürgermeister von Ness Ziona, verstorben

Nach langer Krankheit verstarb am 17. Juli 2019 Joseph (Yossi) Shvo, Bürgermeister Stadt Ness Ziona, im Alter von 78 Jahren. Joseph Shvo war von 1993 bis 2018 Bürgermeister von Freibergs israelischer Partnerstadt Ness Ziona. Er hat die Entstehung der partnerschaftlichen Beziehungen unserer Städte maßgeblich begleitet: von der Vertragsunterzeichnung 1996 gemeinsam mit Oberbürgermeister Konrad Heinze bis zu seinem Ausscheiden aus dem Amt im vergangenen Jahr.

Bürgermeister Joseph Shvo hat die mehrfach in Freiberg stattfindenden Schalomtage ebenso unterstützt wie den Jugendaustausch beider Städte. In Freiberg hat er u.a. mehrmals am Bergstadtfest teilgenommen sowie die ersten Schalomtage vor Ort eröffnet.

Eine letzte Begegnung hatte es im vergangenen Jahr zu den Feierlichkeiten der 135-jährigen Stadtgründung Ness Zionas in Israel gegeben. Hier ist auch der Platz der Freundschaft eingeweiht worden, auf dem Freiberg als eine der Partnerstädte vertreten ist. Am dort aufgestellten Denkmal heißt es: „For a strong band of friendship – now and in the future“ (Für ein festes Band der Freundschaft – heute und in der Zukunft).



Stets von Herzlichkeit und Achtung geprägt waren die Begegnungen zwischen Joseph (Yossi) Shvo (l.), Bürgermeister Stadt Ness Ziona, und Vertretern der Stadtverwaltung Freiberg – hier bei einem Besuch von Oberbürgermeister Sven Krüger. Foto: CK

Die Stadt Freiberg dankt Joseph Shvo für seine Leistungen und sein Engagement für die städtepartnerschaftlichen und damit zu gleich internationalen Beziehungen, die heute für eine friedliche Welt wichtiger denn je sind.

Wir werden ihn stets dankbar im Gedächtnis behalten und sein Vermächtnis freundschaftlicher Begegnungen weiterführen.

### Partnerstädte über Grenzen hinweg

Wałbrzych und Příbram seit 1999 Freibergs Partnerstädte – Freibergerin wird Ehrenbürgerin in Polen

Die Silberstadt Freiberg und die Städte Wałbrzych (Polen) und Příbram (Tschechien) blicken in diesem Jahr auf 20 Jahre Partnerschaft zurück. Seit 20 Jahren wird sich ausgetauscht und zusammengearbeitet, längst sind Freundschaften geschlossen worden. Diese Partnerschaften wurden nun bekräftigt.

In den vergangenen Jahren gab es intensive Kooperationen zwischen Freiberg und den beiden Partnerstädten mit verschiedenen Projekten. Diese sollen auch weiterhin ausgebaut werden. Dazu unterzeichneten zum diesjährigen Bergstadtfest Vertreter aus Wałbrzych und Příbram (Delegation) mit Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger einen Kooperationsvertrag. Das soll die Partnerschaft stärken. Zudem erhält sie eine neue Ebene: Es soll nun auch eine wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Silberstadt Freiberg e.V. angestrebt werden.

Auch bereits bestehende Projekte sollen weitergeführt werden: Teilnahme an einem Jugendcamp, Schulpartnerschaften, Fotoprojekt „Gekreuzte Blicke“, jährliche Wanderwochenenden sowie Auftritte der Knappschaft an den Parden der beiden Städte.

Besonders geehrt wurde Renate Schönborn, Vorsitzende des Partnerschaftscommittees Freiberg - Wałbrzych. Sie leitet es seit 20

Jahren und hat damit maßgeblich zum engen Verhältnis der beiden Städte beigetragen. Die gebürtige Wałbrzycherin erhielt die Ehrenbürgerschaft der Stadt Wałbrzych im Mai dieses Jahres. Damit ist sie nicht nur die zweite Freibergerin, sondern sogar die zweite Deutsche, neben Freibergs ehemaligen Bürgermeister Konrad Heinze, welche die Stadt Wałbrzych seit dem 2. Weltkrieg mit dieser Ehre auszeichnete.

Bereits im kommenden Jahr stehen die nächsten Jubiläen an: 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Clausthal-Zellerfeld und 30 Jahre mit Darmstadt.

Folgende Termine stehen an: ein Hallenfußballturnier um den Pokal des Oberbürgermeisters vom 2. bis 3. November und ein Tanzturnier mit Silberball am 23. November.

Ein Künstlersymposium in der Nikolaikirche findet im kommenden Jahr vom 3. bis 16. März statt. Auf dem jährliche Bergstadtfest, 25. bis 28. Juni, treten traditionell Delegationen der Partnerstädte auf. Die Fotoausstellung „Gekreuzte Blicke III“ steht im kommenden Jahr unter dem Thema: „Tradition-Liebe-Zukunft“. Es sollen Bilder aus allen Partnerstädten gezeigt werden.

Mehr zu Partnerstädten: [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de)

### Stadtarchiv: Handgemalte Landkarte von 1678 restauriert

Handschriftlicher Zeitzeuge in Freiburger Kartensammlung – Nächster Blick ins Archiv am Tag des offenen Denkmals am 8. September

Eine der ältesten Karten im Freiburger Stadtarchiv ist restauriert und ihr Erhalt damit für die Zukunft gesichert. Die Karte zeigt das Freiburger Umland und wurde 1678 – wie damals üblich – per Hand mit Tusche gezeichnet. Sie zeigt den Grundriss der Stadt Freiberg und den der darum gelegenen Felder, Wälder und Berge. Neben Stadt und Umland zielt die Karte auch das Freiburger Stadtwappen und eine kolorierte Windrose.

Es ist mehr als 340 Jahre her, dass der Markscheider Adam Schneider die Karte im Auftrag des damaligen Freiburger Bürgermeisters Jeremias Graupitz anfertigte. Etwa zwei Jahre später – am 13. Juli 1678 – konnte Schneider sein Werk dem Nachfolger Martin Albert übergeben. Der Freiburger Rat zahlte dem Markscheider dafür 57 Gulden und 3 Groschen – ein stattliches Sümmchen für die etwa zwei Quadratmeter große Karte aus Papier.

Über die Jahrhunderte ist die Karte ziemlich in Mitleidenschaft gezogen wurden. Sie hatte zahlreiche tiefe Einrisse an den Rän-

dern, aber auch in der Fläche wies sie viele Knicke und Risse auf. Wegen des schlechten Erhaltungszustandes musste sie in den letzten Jahren für die öffentliche Benutzung gesperrt werden. Die Restaurierungskosten übernahm die Saxonia-Freiberg-Stiftung und neben einer gründlichen Reinigung hat die Karte in einer Leipziger Restaurierungswerkstatt zahlreiche substanzerhaltende Maßnahmen erfahren. Darüber hinaus erhielt die Karte eine archivgerechte Verpackung und wurde digitalisiert. Auf der Rückseite der Karte wurde ein reversibles Etikett angebracht, das die Übernahme der Restaurierungskosten durch die Saxonia-Freiberg-Stiftung würdigt.

Insgesamt fasst das Freiburger Stadtarchiv etwa 21.000 Karten, Pläne und Risse. Die erste Kartenüberlieferung beginnt 1554. Die handschriftliche Landkarte gehört zu den ältesten Kartenbeständen des Archivs. Ines Lorenz, Leiterin des Archivs, schätzt, dass etwa noch 20 Prozent des Archivbestands restaurierungsbedürftig sind. Die nächste



Tusche auf Papier: Endlich ist die Karte des Freiburger Umlands restauriert und für die Zukunft erhalten. Im Vordergrund ist das Freiburger Stadtwappen zu sehen. Foto: Mildner

Gelegenheit einen Blick ins Stadtarchiv zu werfen, ist am Tag des offenen Denkmals

am 8. September. Das Programm dafür finden Sie auf Seite 16 dieses Amtsblattes.



# 9. FREIBERGER

# NACHTSCHICHT

ab 17 Uhr **Nacht-Shopping**  
bis 24 Uhr **Kneipennacht**

mit Live-Bands, Show-Acts,  
Illumination, Feuerwerk u.v.m.

**Samstag**

# 7.9.2019

**17 – 24 Uhr**

## Eintritt frei!

[www.freiberger-nachtschicht.de](http://www.freiberger-nachtschicht.de)

**ON TOP: 14 – 17 Uhr ‚Macht Musik‘**

**MACHT  
MUSIK!**

Sponsoren

Veranstalter: Stadt Freiberg, Amt für Kultur-Stadt-Marketing, Schloßplatz 6, 09599 Freiberg

Medienpartner



# Wasserberg: Kristallbrunnen geborgen

Bauwerk wegen Einsturzgefahr abgebaut – Wiederaufbau: Meinung der Freiburger gefragt

Für viele Freiburger gehört er zum Stadtbild von Freiberg: der Kristallbrunnen. Seit Mitte August ist er jedoch verschwunden: Am 15. August hatte er aus Sicherheitsgründen abgebaut werden müssen.

Tags zuvor war im Rahmen der regelmäßigen Sichtkontrollen durch die Mitarbeiter des Tiefbauamtes am Fuß des Kristallbrunnens im Einspannbereich der tragenden Säule eine erhebliche Durchrostung festgestellt worden. Die Querschnittsschwächung war so erheblich, dass die Standsicherheit des Bauwerkes nicht mehr gegeben war. Es bestand Einsturzgefahr – und somit Gefahr im Verzug.

Umgehend war daraufhin das Bauwerk abgesperrt worden und durch einen Sachverständigen für Schäden im konstruktiven Ingenieurbau begutachtet. Die einzige Möglichkeit die Einsturzgefahr zu beseitigen, war der sofortige Rückbau.

Das Bauwerk wurde geborgen und vorerst durch die Mitarbeiter des Tiefbauamtes verwahrt.



Aus Sicherheitsgründen demontiert: der Kristallbrunnen auf dem Wasserberg. Foto: TBA

„Der Kristallbrunnen sorgte schon immer für viele Diskussionen: Für die einen gehört er zum Wasserberg wie Unicent und Elfgeschosser, für andere ist er ein zu Spott he-

rausforderndes Kunstwerk. Kunst ist eben immer diskutabel und unterliegt in ihrer Bewertung doch stark dem Geschmacksempfinden des einzelnen“, steht für Bürgermeister Holger Reuter fest. Für ihn steht aber auch fest, dass der Kristallbrunnen Zeitzeuge der 1980-er Jahre und des damit verbundenen Wohnungsbauprogramms der ehemaligen DDR ist. „Wir könnten den Kristallbrunnen sanieren und wieder aufbauen“, räumt er ein und bittet die Freiburger um ihre Meinung: „Wollen Sie, dass der Kristallbrunnen wieder entsteht oder soll das Areal künftig ein begrünter Aufenthaltsbereich werden?“

Reuter weist aber zugleich darauf hin, dass über die Kristalle auch künftig kein Wasser mehr plätschern wird. Der Wasserbetrieb war bereits in den 1980-er Jahren eingestellt worden, da er mit Trinkwasser gespeist wurde, welches direkt in die Kanalisation abfloss.

Ihre Meinung bitte an: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)

## Freiberger Stadtrat nimmt Geschäfte auf

→ Seite 1

Gleichzeitig bat er die Mitglieder des neuen Stadtrates, sich den Spruch vom Donatstor, den „unsere Vorfahren als Mahnung hinterlassen haben, zu Herzen zu nehmen: Eintracht bricht Not! Zwietracht bringt Tod!“

Gewählt worden war der Freiburger Stadtrat am 26. Mai. Von 32.354 wahlberechtigter Freiburger hatten mit 19.930 Bürgern 61,6 Prozent ihr Votum abgegeben. Die CDU erhielt mit 11.860 Stimmen 20,7 Prozent, DIE LINKE mit 8.397 Stimmen 14,7 Prozent, die SPD mit 6.039 Stimmen 10,5 Prozent, Die GRÜNEN mit 4.749 Stimmen 8,3 Prozent, HAUS/GRUND mit 2.110 Stimmen 3,7 Prozent, die AfD mit 12.417 Stimmen 21,7 Prozent, der Freie Wähler Mittelsachsen e.V. mit 8.314 Stimmen 14,5 Prozent und die FDP mit 3.389 Stimmen 5,9 Prozent\*. Damit entfallen auf die CDU 7 Sitze im Stadtrat, DIE LINKE 5 Sitze, die SPD und die GRÜNEN je 3 Sitze, auf Haus/Grund entfällt 1 Sitz, auf die AfD 8 Sitze, den Freie Wähler Mittelsachsen e. V. 5 Sitze und auf die FDP 2 Sitze.

\* Reihenfolge, wie auf amtlichen Stimmzetteln

## Stellenausschreibung

Innerhalb der Stadtverwaltung Freiberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Stadtentwicklungsamt eine Stelle als

### Sachbearbeiter Bebauungsplanung (m/w/i)

unbefristet zu besetzen. Die Stelle ist der Entgeltgruppe 11 TVöD-VKA zugeordnet und umfasst 40 Stunden wöchentlich. Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Das Aufgabengebiet der Stelle beinhaltet insbesondere folgende Aufgaben:

- Erarbeitung und Fortschreibung von städtebaulichen Entwicklungskonzepten,
  - Erarbeitung von strukturellen, stadträumlichen sowie gestalterischen Konzepten,
  - Entwicklung und inhaltliche Ausarbeitung von Bauleitplänen und anderen städtebaulichen Satzungen nach Baugesetzbuch, Änderung und Führung des Planverfahrens,
  - Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen,
  - Mitwirkung an der Verkehrsentwicklungsplanung,
  - Beratung von Bauherren und Architekten in Fragen des Städtebaus,
  - Erarbeitung von bauplanungsrechtlichen Stellungnahmen,
  - Mitwirkung bei übergeordneten Planungen,
  - Organisation, Betreuung und fachliche Begleitung von Bürgerversammlungen sowie
  - Präsentation von eigenen Planungen in Gremien und Bürgerveranstaltungen.
- Sie verfügen über folgende Qualifikationen und Voraussetzungen:
- ein (Fach)Hochschulabschluss in den Bereichen Stadtplanung / Architektur mit dem Schwerpunkt Städtebau,
  - sehr gute Kenntnisse im Planungs- und Baurecht sowie im Verwaltungsrecht,
  - sicheres gestalterisches Urteilsvermögen, Kreativität sowie Innovationsfähigkeit und
  - sehr gute Kenntnisse einschlägiger MS Office-Anwendungen und CAD-Systeme (AutoCAD). Vorteilhaft sind Erfahrungen in der Programmanwendung CAIGOS.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie darüber hinaus ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung mitbringen und Ihre Arbeiten in bester Qualität ergebnisorientiert, effizient und wirtschaftlich ausführen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **19.09.2019** an die

Stadtverwaltung Freiberg  
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen  
Obermarkt 24,  
09599 Freiberg.

Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 10.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 10.



Die Hortkinder der Körner Schule bestaunen in ihren Ferien die riesige Holzerntemaschine im Freiburger Stadtwald. Foto: Christian Möls

## Hortkinder erleben Holzernte im Stadtwald Freiberg hautnah

(CM). Einen ganz besonderen Waldtag erlebten 50 Ferienkinder des Hortes der Grundschule „Theodor Körner“ Anfang dieses Monats. Das Hochbau- und Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Freiberg bot den Schulkindern einen unmittelbaren Einblick in die aktuellen, umfangreichen Rodungsarbeiten. Aus nächster Nähe zeigte Rainer Riel von der Firma Forst- und Baggerbetrieb - Forstgut Köckern mit Sitz in Zörbig (Sachsen-Anhalt), wie Bäume abgesägt, Äste entfernt und Stämme anschließend in gleichlange Stücke zugeschnitten werden.

„Das läuft alles vollautomatisch mit Hilfe einer großen Holzerntemaschine, dem Harvester“, erläutert der Forstwirt den staunenden Kindern.

Drei solcher Maschinen sind derzeit in den städtischen Wäldern im Einsatz. „Doch warum müssen die Bäume überhaupt abgesägt werden“, fragte die Drittklässlerin Hanna nach. Andreas Böhnstedt erklärte, dass durch Schnebruch und Stürme bzw. durch den Borkenkäfer enorme Ernteholzmengen entstanden sind. Etwa das drei bis vierfache vom dem, was die Stadt Freiberg in normalen Jahren erntet. „Deswegen müssen auch die vom Borkenkäfer befallenen Fichten so schnell wie möglich aus dem Wald entfernt werden, damit sich der Käfer nicht weiter ausbreitet“, erläutert der Amtsleiter. „Es ist aber nicht nur die Ernte, auch der Abtransport aus dem Wald und der Holzverkauf wollen organisiert und erledigt werden“, erläutert Andreas Böhnstedt weiter.

### Amtsblatt als E-Mail-Abo

Das Amtsblatt kann als E-Mail zugestellt werden.

Anmeldung: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de) Betreff: „E-Mail-Abo bestellen“

# Mit Schwung und Freude ins neue Schuljahr!

Allen Schulleitern und Lehrkräften sowie allen Schülerinnen und Schülern viel Schwung, Freude und Spaß fürs neue Schuljahr 2019/2020!

## GS „Clemens Winkler“

Alea Surdulli  
Ali Akbar Hossaini  
Cella Wurdak  
Cheyenne Wollmann  
Finn Beyer  
Hanna Mehnert  
Jasmine Krason  
Laura Madlen Peschke  
Layan Sayyed  
Lena Gutsfeld  
Leon Szellatis  
Max Lutz Peschke  
Maximilian Kricheldorf  
Melina Parvus  
Mesilnta Kapentani  
Mia Eilenberger  
Nacy Cheyenne Kubat  
Nela Holtmann  
Selina-Coleen Wende  
Selina Roht  
Tim Horn  
Tobias Lohse  
Yossra Rahmatian

## GS „Karl Günzel“

Luca Heschel  
Johannes Kurz  
Luca Zehrtner  
Zoe Kaiser  
Arthur Franke  
Alea Kopsch  
Ansgar Odin May  
Julia Liebscher  
Felix Johann Richter  
Oskar Tommy Leuschner  
Lucie Schneider  
Annika Marie Reinhardt  
Nele Kristin Kiel  
Lena Wünsche  
Greta Neubert  
Paula Viertel  
Jona Schneemilch  
Josina Schneemilch  
Paul Hofer  
Emil Linus Krumbiegel  
Matteo Russek  
Damian Drescher  
Till Paul Georg Rülke

Leon Scholz  
Kim Michelle Aurich  
Lio Marco Schramm  
Joshua Scott Dunker  
Emily Streich  
Linus Pepe Schneider  
Tim Kamprad  
Vanessa Alexandra Bäcker  
Leni Hellwig  
Fynn Krause  
Lukas Wolle  
Zoe Wächtler  
Felix Fiedler  
Arthur Seidel  
Lea Thiel

## Schulanfänger 2019

### Herzlichen Glückwunsch zum Schulanfang!

Für die Schulanfänger hat am 17. August 2019 mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt mit zahlreichen neuen Aufgaben und spannenden Erlebnissen begonnen.

Oberbürgermeister Sven Krüger wünscht allen Schulanfängern einen erfolgreichen und spannenden Start sowie natürlich viel Freude und Erfolg beim Lernen.

## GS „Carl Böhme“

Gana Abd El Aziz  
Lida Barati  
Iman Berro  
Jennifer Besel  
Eva Blivernitz  
Kamilla Breining  
Luna-Charlyn Glöckner  
Kinda Ibrahim  
Annika Lauer  
Fabienne Liebscher  
Franca Osagie  
Sophia Polyakov  
Jasmin Rietzschel  
Elisabeth Schmid  
Hanna Tippner  
Kimberly Waldhauer  
Julia Wauschkuhn  
Bianca Willmann  
Musawir Amin  
Congyu An  
Finn Luca Böhme  
Jonas-Elias Dietrich  
Niklas Drechsel  
Maarten Engmann  
Florian Hoyer  
Jason Hurras  
Bruno Herbert Küttner  
Leon Frank Lohse  
Florian Lychatz  
Leon Nieblich  
Louis Lennox Richter  
Nils Rimpler  
Daniil Schapanski  
Linus Schurig

## GS „Theodor Körner“

Moritz Kopp  
Leonie Müller  
Jason Brandt  
Kjell Richter  
Mia Baumert  
Finnja Lippmann  
Laurenz Konrad Hommel  
Oscar Schindler  
Reem Al Nassralla  
Ylvie Gumieniak  
Damien Schleif  
Lucas Jantos  
Jonas Selle  
Maximus Richter

Lisa Haupts  
Jamie Lorenz  
Norwin Wenderholm  
Svea Wenderholm  
Collin Gundel  
Mia Siegert  
Brian Noack  
Lindsay Emily Müller  
Emely Pomsel  
Rahaf Tareq Abuaisa  
Iven Stange  
Mia Bölter  
Ewelina Dommaschk  
Alina Grafe  
Amadeus Sagi  
Ben Schwan  
Richard Schäfer  
Mia Schramm  
Adrian Wieland  
Jasmin Bernhardt  
Matteo Fritzsche  
Philipp Bierwagen  
Chayenne Berger  
Annika Naumann

## GS „J.H.Pestalozzi“

Johanna Zimmermann  
Tim Lange  
Jamie Haugk  
Antonia Knauf  
Andrea Pagác  
Moritz Robert Winkler  
Till Hartzendorf  
Emily Hoffmann  
Hannes Heinzig  
Henri Paul Kurenz  
Nick Walter  
Lilly Wagner  
Bella Oceana Wolf  
Yousif Albu Khalifa

## GS „Georgius Agricola“

Gustav Karl Hölker  
Maximilian Arnold  
Yuna Sandler  
Merlin Fels  
Nena Hensel  
Anna Seidel  
Talissa Neßler  
Jannik Linke  
Johannes Klarczyk Cetina

Kieran Fergus Asmus  
Joline Venus  
Valentin Günther  
Moritz Wonneberger  
Malgorzata Olipra  
Charlotta Günther  
June Wild  
Ben Schimpke  
Miro Schröder  
Gustav Steffen  
David Minh Weber  
Marie-Suzette Herzog  
Erwin Hauer  
Matin Zurba  
Valentin Lohse

## GS „Gottfried Silbermann“

Lene Gottschling  
Fenja Elisabeth Hoyer  
Liefke Liebl  
Mia Mann  
Luisa Charlotte Wohlrab  
Kai Eckhardt  
Felipe Grimm  
Tom Große  
Harro Kilbach  
Florian Mejdí  
Mattheos Georgios Niachos  
Konrad Felix Schnecke  
Phil Schneider  
Davy Schubert  
Johann Vollbrecht  
Anton Wiczorek

## FZ „Käthe Kollwitz“

Sarah Becker  
Sofie Beyer  
Celina Müller  
Clara Peine  
Selina Zoey Treu  
Finley Tayler Anders  
Joel Becker  
Leon Morris Buder  
Stanley Gerlach  
Lenny Haase  
Leon Moritz Jerabek  
Lio Kallweit  
Lukas Neumann  
Josef Uhlig  
Chris Walther  
Sinécio Kubat

## Freie gemeinschaftliche Schule

Reka Luise Hommel  
Luis Kühn  
Moritz Preißler  
Xenia XinYi Scheidling  
Helena Schmidt  
Emily Pohl  
Vincent Doberstein  
Rahel Heger  
August Kammlodt  
Juka-Peter Lehmann  
Ella Sofie Bergk

# Neuer Anbau für Ohain-Schule

Platzprobleme adé – bis zu 550 Kinder können hier lernen

Es war eng geworden an der Oberschule „Gottfried Papst von Ohain“. Doch das ist nun vorbei, denn die Schule hat einen Erweiterungsanbau auf dem Gelände erhalten. Der Bau feierte vergangenen Oktober bereits sein Richtfest und wurde Mitte dieses Monats, 15. August, offiziell eingeweiht. Pünktlich zum Start des neuen Schuljahrs.

Im vergangenen Jahr fasste die Schule, die es seit 1990 gibt, 320 Schüler. Dank dem Neubau hat sie nun Platz für bis zu 550 Schüler. Damit soll es möglich sein, mehr als eine Klasse pro Jahrgang aufzunehmen.

Das ist aber nicht alles, was sich an der Ohain-Schule tat und tut. Der Erweiterungsanbau war der zweite von insgesamt drei Bauabschnitten. Der erste Abschnitt war die energetische Sanierung der Bestandgebäude. Diese war bereits vergangenen November abgeschlossen worden. Nun folgt der dritte und letzte Abschnitt: die Innensanierung des alten Gebäudes. Sie soll im kommenden August abgeschlossen sein.

Bis die Sanierung abgeschlossen ist, lernen die Schüler der Klassen fünf und sechs im ehemaligen Hort in der Paul-Müller-Straße, die Schüler der Klassen sieben bis zehn können sich bereits über moderne Lernbedingungen im neuen Teil der Ohain-Schule freuen.

Die Schule, die im kommenden Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiert, hat schon einiges erreicht. So zum Beispiel zeichnete sie das Sächsische Ministerium für Kultus 1999 als „Schule mit Ideen“ aus. 2013 wurde sie UNESCO-Projektschule und ist seitdem Teil dieses Netzwerkes. Hinzu kommt eine Schulpartnerschaft mit Freibergs tschechischer Partnerstadt Příbram, geschlossen im 2016.

Bereits ein Jahr zuvor hatte eine der Klassen der Ohain-Schule eine Patenschaft für ein indisches Mädchen übernommen – monatlich wurden über Kuchenbasar und Altpapiersammlung etwa 28 Euro erwirtschaftet.



Freuen sich über die neue Schule: OB Sven Krüger, Schulleiter Dieter Heydenreich, Bürgermeister Holger Reuter und Hochbauamtsleiter Andreas Böhnstedt (v.l.n.r.).

Knapp neun Millionen Euro Gesamtkosten sind für die Bauarbeiten an der Ohain-Schule veranschlagt – 5,5 Millionen Euro davon bringt die Stadt auf, mit weiteren 3,5 Millionen Euro unterstützen Freistaat und Bund

das Bauvorhaben. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

# Geschafft: Agricola-Schule pünktlich fertiggestellt

Tag der offenen Tür: Freibergs neuestes Schulgebäude kann am 30. August besichtigt werden



Nicht mehr wiederzuerkennen: Dreigeschossig und farbenfroh präsentiert sich die neue Grundschule „Georgius Agricola“ im Münzbachtal nach Abschluss der Bauarbeiten. Heute am 30. August findet hier ab 15 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, bei dem das Haus besichtigt werden kann.

In der Grundschule im Münzbachtal können nun bis zu 224 Schüler und 220 Hortkinder lernen – das sind doppelt so viele wie im alten Haus, das bereits 2017 dem Neubau gewichen ist. Eine Sanierung wäre nicht nur deutlich teurer geworden, sondern hätte auch nicht die gewünschte und notwendige Erweiterung zugelassen. Erster Spatenstich sowie die Grundsteinlegung für das neueste Schulgebäude der Stadt Freiberg waren bereits im Herbst 2017.

Die Einweihungsfeier für den Neubau fand Mitte August statt. Mit dabei war neben Oberbürgermeister Sven Krüger auch Christian Piwarz, Sächsischer Staatsminister für Kultus. Die Schule stand 2009 kurz vor ihrer Schließung. Der damalige Stadtrat entschied sich

trotz allem für den Erhalt. Eine richtige Entscheidung, stellte Oberbürgermeister Sven Krüger in seiner Rede während der Einweihung fest. Mittlerweile gibt es durch steigende Geburtenzahlen und zwei neue Wohngebiete im Münzbachtal den entsprechenden Bedarf. Auch der sächsische Kultusminister Christian Piwarz betonte in seiner Ansprache, dass Investitionen für modernes Lernen unserer Kinder wichtig sind, um sie für die Zukunft fit zu machen. Dafür beteiligt sich der Freistaat Sachsen gemeinsam mit der Europäischen Union gern mit einer Förderung an dem insgesamt rund 7,5 Millionen Euro teuren Projekt.

Der barrierefreie Schulneubau ist als innovativer Nullenergiebaukörper errichtet. Damit wird einerseits der Energiebedarf minimiert und andererseits werden regenerativer Energien am Standort optimal gewonnen und ausgenutzt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Ihre großzügigen und hellen Klassenräume haben die Schüler der Agricola-Schule mit dem neuen Schuljahr in Besitz genommen. Fotos: E. Mildner (2)

# Neuer Schulhof für Körnerschule

240.000 Euro – damit sich der Nachwuchs wohlfühlen kann

Die Grundschule „Theodor Körner“ hat einen neuen Schulhof. Pünktlich zum neuen Schuljahr können sich die Schüler und Schülerinnen der Grundschule auf dem neuen Platz austoben.

Immer mehr Schüler und die intensive Nutzung des Schulhofes führten dazu, dass die Rasenflächen abgespielt waren, das Klettergerät abgenutzt und die innerhalb der Spielburg mit verbauten drei großen Eschen waren in schlechtem Zustand und stellten eine Gefahr dar. Alles in allem war der ganze Schulhof in einem elenden Zustand.

Bereits im vergangenen Jahr war die Spielfläche erweitert worden: durch Flächen neben der Jahnsporthalle und die Doppelnutzung des Schulhofes der Oberschule „Clara Zetkin“. Zusätzlich ist nun der Schulhof der Körnerschule auf Vordermann ge-

bracht worden: Rasenflächen sind ersetzt durch Pflasterflächen mit Drainpflaster, eine Rollerstrecke ist angelegt sowie ein großes Klettergerät mit Herausforderungen für kleinere und größere Kinder zum Klettern, Hangeln und Rutschen aufgebaut. Die Fahrradständer wurden verlegt und sind nun vor der Schule zu finden. Und statt des Fallschutzkies, der den Bodenbelag in der Schule schädigte, gibt es hier nun einen Gummifallschutzbelag.

Fast eine Viertel Millionen Euro hat es gekostet, den Schulhof zu erneuern. Jeweils zu einem Drittel kamen für die Baumaßnahme der Bund, der Freistaat und die Stadt Freiberg auf. Fördermittel kamen aus dem Programm „Soziale Stadt.“

Seit dem 20 August steht der neue Schulhof den Schülern zur Verfügung.



Konnten es kaum erwarten: Die Schüler der Körnerschule weihen mit viel Spaß ihr neues Spielgerät ein. Foto: Sandra Eberbach

# Tag der offenen Tür im Rathaus

Tag des offenen Denkmals: Exklusive Führungen mit Oberbürgermeister Sven Krüger auf den Rathausturm

Mit Aktionen wie exklusiven Führungen und einem Ratscafé auf der historischen Ratsdiele beteiligt sich die Stadtverwaltung am Tag des offenen Denkmals und lädt am Sonntag, 8. September von 10 bis 17 Uhr ins Rathaus am Obermarkt ein. Hier soll es Einblicke in Historisches geben, wie das Historische Ratsarchiv und die Ratskopistenstube. Aber auch ungewöhnliche Ausblicke werden geboten: Exklusiv wird Oberbürgermeister Sven Krüger stündlich maximal 15 Personen starke Gruppen auf den Rathausturm bis zum Meiß-

ner Glockenspiel führen. Bürgermeister Holger Reuter hat zwei Vorträge organisiert, von denen er einen selbst halten wird: zum Ergänzungsbau am Stadt- und Bergbaumuseum und Herderhaus.

Außerdem gibt es verschiedene kleine Ausstellungen zum Welterbe und zur Sächsischen Landesausstellung 2020, ein Ratscafé, Führungen zur Farbgebung des Rathauses und eine Bastei für Kinder.

Willkommen im Rathaus. Foto: RJ



# Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur

Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019 in Freiberg - Vergabe des Freiburger Sanierungspreises an Hotel Freyhof

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur ist das Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals im Jubiläumsjahr „100 Jahre Bauhaus“.

(GM). Vom Teelöffel, über Tischwäsche, Kleidung und vieles mehr bis hin zur Architektur: Auf der Mathildenhöhe in Darmstadt – der Künstlerkolonie, die als Wegbereiter für die Entstehung des Bauhauses, aber auch der Nachkriegsarchitektur gilt – wurden durch die Hauptprotagonisten Joseph Maria Olbrich und Peter Behrens bereits 1901 erstmals moderne Vorstellungen in der Architektur und Innenraumgestaltung umgesetzt, die später zunächst in den Arbeiten des Werkbundes und dann vom Bauhaus aufgenommen und weiterentwickelt wurden. Die Zusammenführung von Handwerk, künstlerischer Gestaltung und deren Umsetzung in der industriellen Produktion basierte auf der konsequenten Entwicklung und Verwendung neuer Werkstoffe und Materialien – wie Glas, Stahl und Beton – sowie deren praktischem Nutzen und der Umsetzung in einer sachlich-schlichten Gestaltung.

Der Begriff MODERN galt unabhängig vom Bauhaus auch in allen anderen Zeiten der Bau- und Kunstgeschichte, nämlich jeweils dann, wenn sich Künstler und Baumeister abwandten von der herkömmlichen, überkommenen Formensprache und Neues entwickelten oder noch Älteres aufgriffen und weiterentwickelten. So nehmen bspw.



die zahlreichen Neo-Stile immer Bezug auf vorangegangene Epochen der Kunst- und Kulturgeschichte, die sich in einer jeweils zeitigen Ausformung wiederum zu einer eigenen Stilrichtung (weiter)entwickelten. Ebenfalls führten auch in früheren Epochen politische und gesellschaftliche Veränderungen zu Umbrüchen in Kunst und Kultur.

Auch in Freiberg wird es wiederum vielfältige Möglichkeiten geben, am Tag des offenen Denkmals am 8. September Altbekanntes

oder auch Neues unter dem diesjährigen Aspekt der Umbrüche in der Kunst und Architektur in der heimischen Kunst- und Architekturlandschaft zu entdecken. Ob Werke der bildenden Kunst, unsere zahlreichen Baudenkmale, die historischen Handwerke oder auch Werke der darstellenden Kunst, der Musik und der Literatur, ob aus früheren Jahrhunderten oder aus der neueren Geschichte – bspw. der technischen Entwicklungen – überall lassen sich Bezüge zum jeweiligen Jahresmotto aufzeigen. So gibt der Tag des offenen Denkmals allen Beteiligten immer wieder einen weiten Interpretationsspielraum, um der interessierten Öffentlichkeit einen Besuch, eine Besichtigung oder auch ein Gespräch rund um das Denkmalobjekt zu ermöglichen, Fragen an sie zu richten oder sie einfach nur bestaunen und versuchen, die Leistungen unserer Ahnen und die Bedeutung der Kulturdenkmale in unserer Zeit zu erfassen. Gleichzeitig können wir aber auch die Leistungen der heutigen Eigentümer würdigen, die mit dem Erhalt oder der Sanierung der historischen Gebäude nicht nur neue Wohn- und Arbeitsstätten schaffen: sie erhalten das kulturelle Erbe unserer Stadt, so dass es auch für die nachfolgenden Generationen für eine Reise in die Geschichte zur Verfügung steht. Ihr persönliches Interesse stärkt und unterstützt die Arbeit für die Erhaltung des Kulturerbes ebenso wie Wertschätzung und Verständnis. Das diesjährige, europaweite Motto

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur will einmal mehr in den Fokus rücken, dass unser heutiger Umgang mit der historischen Bausubstanz und unserem kulturellen Erbe das Ergebnis zahlreicher Anstrengungen auf allen Ebenen unserer Bürgergesellschaft war und ist. Nur durch den weiterhin engagierten Einsatz von Denkmaleigentümern, Denkmalbehörden, Handwerkern, Architekten oder auch Bürgerinitiativen können wir unser historisches Erbe bewahren und an die nachfolgenden Generationen als „lebendige Geschichtszeugen“ weitergeben. Gleichzeitig kann aber auch deutlich gemacht werden, dass das (bau)kulturelle Erbe ein verbindendes und prägendes Element zu unserer Gegenwart ist. Eine stetige Sensibilisierung des Bewusstseins für gerade diese besondere Verbindung ist eine besondere Aufgabe und ein hervorgehobenes Ziel des Tages des offenen Denkmals.

Mit zahlreichen Objekten und Aktionen – ergänzt um einen Tag der offenen Tür im Rathaus – wird auch in Freiberg zum Tag des offenen Denkmals am 8. September eingeladen – eingeladen, das reiche kulturelle und architektonische Erbe der Silberstadt Freiberg einmal mehr zu entdecken, die zahlreich geöffneten Kulturdenkmäler zu besichtigen und sich über die Anstrengungen, Ziele und Ergebnisse der denkmalpflegerischen Aktivitäten unserer Stadt in Ausstellungen und bei Vorträgen zu informieren.

## Programm

10 Uhr **ERÖFFNUNG** vor dem Rathaus  
14 Uhr **Vergabe Freiburger Sanierungspreis 2019**: Mönchsstraße 1

### Rathaus (10 bis 17 Uhr)

#### Führungen

10.30 Uhr Exklusive Führungen mit OB Sven Krüger auf den Rathausturm (stündlich bis 15:30 Uhr; Treffpunkt: Ratsdiele)

10.30 Uhr „Rund ums Haus“ ( Fassadengestaltung, Ornamente etc.; Treffpunkt: Eingang) bei Bedarf im Anschluss eine weitere

10.30; 11.30 und 16 Uhr Führungen Historisches Ratsarchiv (Treffpunkt: Ratsdiele)

10.30 Uhr Stadtrundgang „Umbrüche in Kunst und Architektur in Freiberg“ mit Dr. Uwe Richter (Denkmalbehörde – Treffpunkt: Brunnen auf dem Obermarkt)

10 bis 17 Uhr Blick in Ratskopistenstube

#### Vorträge

11 Uhr Bürgermeister Holger Reuter: Ergänzungsbau Stadt- und Bergbaumuseum

12 Uhr Architekt Christoph Frenzel (BBF):

Herderhaus – Umbau zum Stadtarchiv  
13 Uhr Dr. Michael Düsing: Architekt und Stadtbaurat Dr. Georg Salzmann (1891-1985)

#### Ausstellungen

10 bis 17 Uhr Ausstellung zum Welterbe Montanregion Erzgebirge

10 bis 17 Uhr Landesausstellung 2020 „500 Jahre Industriekultur in Sachsen“

#### Stadtmauer und Ringanlagen

10 bis 17 Uhr Donatsturm (Donatgasse)

14 Uhr Führung entlang der Stadtmauer (Herr Weber; Treffpunkt Donatsturm)

#### Museum

10 bis 17 Uhr Stadt- und Bergbaumuseum

11 bis 17 Uhr Silbermannhaus – Ehem. Orgelwerkstatt Gottfried Silbermanns (Schloßplatz; Eintritt)

#### Stadtbibliothek Freiberg

10 bis 17 Uhr Angebot Führungen 11 / 13 / 15 Uhr - Karla Griebbach (Kornegasse 14)

#### Kirchen

11.30 bis 17 Uhr Dom St. Marien mit Domkreuzgang (Am Dom 6)

11.30\* / 14 / 15 Uhr Führungen: Goldene

Pforte als Zeichen des Umbruchs (\*kostenpflichtig)

11.30 bis 17 Uhr Petrikerkirche (Petriplatz; Führungen nach Bedarf)

14 bis 17 Uhr Kath. Kirche „St. Johannis“; Führung 15 Uhr durch Architekt Falk Jaster

#### Mittelsächsisches Theater

11 / 13 / 15 Uhr Führungen (Borngasse, Eingang Buttermarkt)

#### Technische Anlagen/Sammlungen

10 bis 17 Uhr Drei-Brüder-Schacht (Zug; Ausstellung: WassErleben)

10 bis 16 Uhr Zylindergebläse Muldenhütten (Freiberg Hilbersdorf, Industriegebiet)

10 bis 17 Uhr Ehem. Paketausgabe Postamt (Poststr. 2A; Ausstellungen: Fernmelde-technik; Postmeilensäulen)

10 bis 15 Uhr Ehem. Ofenhaus Gasbeleuchtungsanstalt (Eherne Schlange; Ausstellung: Historische Gasgeräte)

10 / 14 Uhr Führungen (TU Freiberg, Herr Mardaus)

10 bis 17 Uhr Abraham-Gottlob-Werner-Bau (Brennhausgasse; Ausstellung/versch. Sammlungen)

11 / 14 Uhr Führungen (TU Freiberg, Dr. Kehler/Dr. Rosetz)

10 bis 17 Uhr Pochradanlage am Turmhofschacht (Eingang Dresdner Straße/ B173; Führungen nach Bedarf)

#### Privathäuser

10 bis 17 Uhr FreiePresseHaus (Kirchgäßchen/Ecke Obermarkt); ausgeschilderter Rundgang durch hist. Räume)

11 bis 16 Uhr Hotel Freyhof (Mönchsstraße 1; Führungen nach Bedarf)

13 bis 15 Uhr Petriplatz 3 (Sanierungsobjekt SWG Freiberg; Führung nach Bedarf)

10 bis 17 Uhr Donatgasse 22 (hist. Blockstube; Führungen nach Bedarf; hist. Fernmeldeausstellung)

10 bis 17 Uhr Pfarrgasse 37 (hist. „Wohnturm“; Führungen nach Bedarf; Imbiss und Musik)

12 bis 17 Uhr Obermarkt 8; Brillenbar (spätgotisches Gebäude, Wandmalereien, hist. Balkendecken u.a.)

Bitte weitere Informationen auf [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) und [www.stadtbau.net](http://www.stadtbau.net)

beachten: Änderungen möglich.

# Freiberger Sanierungspreis 2019

## Preisträgerhaus 2019: Mönchsstraße 1 – Vergabe am zum Tag des offenen Denkmals



Preisträgerhaus 2019: Mönchsstraße 1

Das spätgotische Gebäude wurde aufwendig und mit viel Liebe zum Detail über drei Jahre lang saniert. Dabei sind zahlreiche bauhistorische Ausstattungstücke im Haus erhalten worden, u. a. eine frühbarocke Stuckdecke, die das Frühstückszimmer ziert, sowie Portale und Gewölbe, die in den einzelnen Etagen und Räumen zu sehen sind. Alljährlich ist das ehemalige Freihaus zum Tag des offenen Denkmals geöffnet und bietet einen eindrucksvollen Einblick in die Baugeschichte des Gebäudes. Die Verleihung des Sanierungspreises erfolgt hier am Tag des offenen Denkmals, 14 Uhr.

## Los-Entscheid beendet Kopf-an-Kopf-Rennen

Ein wahres Kopf-an-Kopf-Rennen um den Freiberger Sanierungspreis hat es in diesem Jahr gegeben. Sieben Gebäude waren für diesen Preis nominiert, der seit 1999 vergeben wird. Anfang August hat die Jury alle Objekte besichtigt und bewertet. Zwei Häuser stellten sich klar als Favoriten heraus. Beide erhielten von der Jury die gleiche Punktzahl. So musste erstmals in der 20-jährigen Geschichte des Sanierungspreises das Los entscheiden. Es fiel auf das spätgotische Gebäude Mönchsstraße 1, das seit seiner Sanierung das Hotel Freyhof beherbergt.

Alle für den 19. Sanierungspreis der Stadt Freiberg nominierten Häuser seien „hervorragend saniert“, zeigt sich Baubürgermeister Holger Reuter begeistert. „Denkmalpflegerische Aspekte sind bei allen Gebäuden klar in den Vordergrund gestellt worden.“ „Bewahren und zeigen“ – das sei durchweg gelungen. Beim Preisträgerhaus 2019 können das sehr viele Menschen bewundern, denn es beherbergt ein Hotel.

Das im Losverfahren ausgedehnte Gebäude Pfarrgasse 37, das älteste Steinhaus der Stadt, habe mit seinem Bauherren einen wahren Liebhaber gefunden. „Die Gebäudestruktur des turmartigen Hauses lässt nur ein Wohnen über viele Etagen zu. Das war eine besondere Herausforderung beim Sanieren“, weiß Reuter. Er hofft, dass die Sanierungslust der Freiberger anhält. Denn die noch auf ihre Rettung wartenden Häuser „sind nicht ohne“, weiß er und

denkt dabei nicht nur an den Sanierungsaufwand. Auch für das Gebäude Burgstraße 38 wünscht er sich eine baldige Zukunft. Von den sieben Vorschlägen für den diesjährigen Sanierungspreis lagen fünf Gebäude in der Altstadt sowie zwei in anderen Stadtteilen: in der Bahnhofsvorstadt und Löbnitz/Freiberg Nord. Neben dem Preisträgerhaus waren dies: Enge Gasse 3, Fischerstraße 3, Gerbergasse 15, Lange Straße 33, Pfarrgasse 37 und Weisbachstraße 1.

Mit dem Sanierungspreis honoriert die Stadt aller zwei Jahre öffentlich das Engagement von Bauherren. Die Satzung zur Vergabe des Freiberger Sanierungspreises ist dafür Grundlage. Hier sind die Bewertungskriterien festgeschrieben: Art und Weise sowie Umfang der Bewahrung der Altbausubstanz, die Qualität der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung, die Übereinstimmung zwischen vorgesehener Nutzung und Gebäudesubstanz.

Ausgelobt wird der seit 1999 vergebene Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, durch die Deutsche Bank Filiale Freiberg, DB Privat- und Firmenkundenbank AG, und die Stadt Freiberg.

Vergeben wird der 19. Freiberger Sanierungspreis wie stets zum Tag des offenen Denkmals: am Sonntag, 8. September, 14 Uhr.

Der seit 2016 zweijährlich, jeweils im Wechsel mit dem Architekturpreis vergebene Preis bleibt nunmehr zum 17. Mal in der Freiberger Altstadt.

### Pfarrgasse 37

Das älteste datierte Profangebäude der Stadt Freiberg wurde mit sehr viel Aufwand und Engagement nach jahrzehntelangen Leerstand saniert. Dabei legte die Bauherrschaft großen Wert auf den Erhalt der wertvollen historischen Ausstattung und deren Einbeziehung in die Nutzung als Wohnhaus für eine junge Familie. Besonders hervorzuheben ist der Umstand, dass zum Grundstück nur die Hausfläche selbst gehört und auf Grund der turmartigen Bauweise die einzelnen Wohnräume in vier Geschossen übereinander liegen. Durch die in hoher Qualität erfolgte Sanierung dieses hochmittelalterlichen Steinhauses hat Freiberg einen weiteren Anziehungspunkt erhalten.



### Lange Straße 33

Im Jahre 1868 wurde das Gebäude als Wohn- und Geschäftshaus in der Bahnhofsvorstadt gebaut. Das Erdgeschoss beherbergte verschiedene gewerbliche Nutzungen. Hier befanden sich u. a. Baumanns Bairische Bierstube und später die Konditorei und das Café Hund. Das gesamte Haus ist aufwendig saniert und mit modernen Wohnungen ausgestattet worden. Dazu gehört an der Rückseite auch eine großzügige Balkonanlage. Durch den Abbruch eines Nebengebäudes wurden Stellplätze und eine kleine Grünfläche geschaffen. Da es sich um ein Eckgebäude handelt, ist auch die städtebauliche Situation an der Einmündung Bahnhofstraße/Buchstraße weiter verbessert und das Quartier aufgewertet worden.



### Fischerstraße 3

Das kleine Wohnhaus wurde Mitte des 16. Jahrhunderts errichtet und in den letzten Jahren unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten saniert. Dabei sind die im Gebäude vorhandenen historischen Ausstattungstücke erhalten und in die moderne Nutzung integriert worden, u. a. das bauzeitliche Dachwerk, Renaissancekonsolen und eine barocke Stuckdecke. Durch die Instandsetzung des Renaissancehauses wurde die Fischerstraße weiter aufgewertet.



### Weisbachstraße 1

Nach drei Jahren Planungs- und Bauzeit konnte die Sanierung und Umnutzung des Gebäudes abgeschlossen werden. Im Erdgeschoss wurden zwei barrierefreie Wohneinheiten sowie eine neue Erschließung des Hauses durch einen Wandelgang geschaffen. Dieser führt ebenerdig zum Haupteingang des Gebäudes und verbindet auch den kleinen Garten dahinter. Eine Bank am Ende des Ganges lädt zum Verweilen ein. Im hinteren Teil wird der Wandelgang von der Pergola überdacht. Referenz bildet die Villa Stuck aus München – errichtet von dem Künstler Franz von Stuck. Das Eingangsportal wird von kornisch zulaufenden Betonpilastern geprägt. Der abschließende Architrav wurde vom australischen Künstler Shannon Alexander Murphy gestaltet und in Betonwerkstein gefertigt.



### Gerbergasse 15

Das Gebäude wurde unter Verwendung älterer Bausubstanz fast originalgetreu wieder aufgebaut. Dabei ist auf so wichtige Details wie die Schriftzüge an der Fassade und die glatt geputzten Bögen über den Fenstern geachtet worden. Ein moderner Ergänzungsbau in der Gerbergasse fügt sich an das wiedererstandene historische Haus an. Besonders hervorzuheben ist die große, stadtbildprägende Giebel. Durch die sehr schwierigen geologischen Verhältnisse waren im Zuge der Sicherung der noch vorhandenen Bausubstanz und der Wiedererrichtung des Gebäudes sehr aufwändige Bohrpfehlgründungen notwendig.



### Enge Gasse 3

In dem in den 80er-Jahren des 19. Jahrhunderts im Stil des Historismus errichteten Wohn- und Geschäftshaus wurden moderne Wohnungen eingerichtet. Durch die Sanierung des Gebäudes ist die schmale Gasse zwischen Rathaus und Nikolaikirche weiter aufgewertet worden. Im Inneren sind historische Ausstattungstücke, darunter eine wieder-erbaute Renaissancekonsole erhalten und in die neue Nutzung integriert worden.

Fotos: Stan Brodauf (3); Sandra Eberbach (3); René Jungnickel